

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

12,000 Abonnenten.

No. 588.

Donnerstag, den 15. Dezember

1892.

Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- u. Silberwaaren-Fabrikant,
Untere Rheinstrasse 27, oberhalb der Hauptpost, früher Langgasse 20.

Umzugs halber Ausverkauf zu Fabrik-Preisen

meines grossen Juwelen-, Uhren-, Granaten-, Corallen-, Gold- und Silber-Waaren-Lagers.
Silb. Remonteir-Uhren v. 15 Mk., gold. v. 28 Mk. an bis zu den hochfeinsten. 22970
Unübertroffene Auswahl in Armbändern, Uhrketten, Colliers, Brochen, Boutons, Ringen,
Herren-Nadeln, Brust- u. Manschetten-Knöpfen, Haarketten, Trauringen, breit massiv, billigst.
Silb. Tafelgeräthe, Gegenstände in Etuis liegend, Kinderbestecke, sowie einzelne Pathenlöffel.
Eigene Werkstätte. Juwelen, altes Gold u. Silber nehme zu höchsten Preisen in Zahlung.

Tanz- und Salon-Schuhe

in grosser Auswahl und allen Farben
empfiehlt billigst 22927

Heinrich Hess,
Langgasse 24. Langgasse 24.

Gummi-Betteinlagen

Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur
Qualitäten 16443

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, „im Adler“.

Zofaher,

misch untersucht und ärztlich empfohlen, per 1/4 Flasche 1.20,
50 und 2 Mk., 1/2 Flasche 65 und 80 Pf., 1/3 Flasche
5 Pf., empfiehlt 493

Anton Berg,
22. Michelsberg 22.

Kaffee-Lager u. Kaffee-Brennerei
Kirchgasse 49. **Ph. Schlick.** Kirchgasse 49.

Beste, billigster Bezug

rohen Kaffee in reinschmeckenden, feinen und feinsten
Qualitäten per Pfd. Mk. 1.10, 1.20, 1.30, 1.35, 1.40, 1.45, 1.50, 1.60, 1.80,
gebrannten Kaffee in guten Qualitäten und feinen Mischungen
Pfund Mk. 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 2.00, ohne jeden Zu-
satz, nach bester Methode und tadelloso gebrannt. 17348

Schutz-



Marke.

Cognac,

garantirt reines Weindestillat,
unter Aufsicht der k. Steuerbehörde und auf französischen
Apparaten gebrannt,
der

Wein-Brennerei Jacob Stück Nachfolger in Hanau

empfehlen die Herren:

Ferd. Alexi,
J. Frey,
Fried. Groll,
Phil. Kissel,
Heinr. Kneipp,
C. W. Leber.

Th. Leber,
Louis Lendle,
Georg Mades,
Peter Quint,
Louis Schild,
J. W. Weber. 2322

Gothaer Cervelat-,

sowie

Brannschweiger und Thüringer,
Sardellen-, Trüffel-, Leber-
und Rothwurst

empfiehlt in bekannter Güte und stets frischer Sendung 21798

Jean Marquart,

Moritzstrasse 16, Eckladen.

Schlittschuhe,

sowie Theile und Reparaturen
billigst. 23722

Fr. Becker, Kirchgasse 11.



Wie alljährlich verkaufe bis Weihnachten
Glacé-Handschuhe, schwarz und farbig,
 in vorzüglicher Qualität zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Besonders empfehle eine Parthie von:

100 Dkd. schwarze Ziegenleder-Handschuhe für Damen,

2 Knopf Mark 1.50.

3 " " 2.—

4 " " 2.50.

Herrn-Handschuhe, doppelt genäht, in farbig à Mk. 2.— pro Paar.
 Größte Auswahl in eleganten Winter-Handschuhen, Cravatten,
 Hosenträgern und Slippern. 28883

Von 1/2 Dkd. an extra Rabatt.

R. Reinglass, Webergasse 4.



Kinder-, Mädchen- **Schürzen,** Frauen-, Damen-,

die größte Auswahl aller Arten in allen nur denkbaren Stoffen, von
 den gewöhnlichsten Blandruck- bis zu den feinsten Seiden-
 Schürzen,

Damen-Blousen, warm, waschacht, schöne Muster,
 von Mk. 2.— an,

Kinder-Kleidchen, gestrickt und gewebt, von Mk. 1.— an,

Damen-Morgenröcke, warm, schön gearbeitet und gut sitzend,
 von Mk. 5.— an,

Unterröcke jeglicher Art,

Tricottailen, Schultertragen, Damen-Hemden und
 -Hosen, weiß und bunt, Damen-, Herren- und Kinder-
 Strümpfe, Damen- und Kinder-Kapuzen, wollene Tücher
 empfiehlt

Geschw. Müller (Inh.: Eug. Selter),
 Kirchgasse 17. 28745



Jacob Zingel Wwe.,

Königl. Hof-Lieferant.

Ecke der Grossen und Kleinen Burgstrasse 2.

Weihnachts-Ausstellung im ersten Stock.

Portefenilles, feine Leder- und Bronzewaaren, Gebrauchs-, Kunst- und Schmuckgegenstände
 in grösster und mannigfaltigster Auswahl und zu billigsten Preisen.

Reise- und Toilette-Artikel.

Reise- und Toilette-Neccessaires und Spiegel, Reise-Taschen mit und ohne Einrichtung.

Japanische Wand- und Ofenschirme (küsstest billig).

Stylvoll gearbeitete Cigarren- und Liqueur-Schränken, Cassetten und Truhen.

Das Neueste und Schönste in Ball-, Gesellschafts- und Feder-Fächern.

Säulen-Lampen, Salon- und Tisch-Lampen, Boudoir-Lämpchen.

Sämmtliche deutsche u. englische
 Brief- und Billetpapiere.

Papeterie.

Spielkarten, Glückwunsch- und
 Neujahrs-Karten. 28906

Anfertigung feiner Visitenkarten und Drucksachen aller Art.

Mufftwert von Heller, im besten Zustand, 32 Stücke spielend, mit
 Tisch, ist für 1/3 des Anschaffungswertes abzugeben. 28968
 Gustav Seib, Uhrmacher, Gr. Burgstrasse 16.

Spieldose,

6 Stücke spielend, für Mk. 40.
 zu verkaufen
 Gedaustrasse 5, 1. links.

M. Pfister, Neue Colonnade 6.

Handschuhe.

Damen-Glacé, 2 Knöpfe, M. 1.40, 3 Knöpfe, M. 1.70.
 mit Raupennaht, M. 2 bis M. 2.50.
Glacé-Ziegenleder, 4 Kn., „ „ 3 „ 3.50.
Derby, 4 Patentknöpfe, „ „ 3.50.
Glacé u. Suède, 6 Knopflänge, Mousquetaires, Mk. 2.50 an.

Herren-Glacé, m. Raupennaht, 1 Pat.-Verschl., M. 2. b. M. 2.50.
 „ „ „ 2 „ „ 3.
 „ **Derby** „ 2 „ „ 3.50.
 „ **Wachleder u. Suède**, 1 „ „ 2.50.
 „ „ „ 2 „ „ 3 b. M. 3.50.

Gefütterte Glacé-Handschuhe.

Winter-Handschuhe, alle Sorten, in Ringwood, Trioot, Astrachan, werden, um damit zu räumen, zu billigsten Preisen verkauft. 23884

Grosse Auswahl in Cravatten.

Carl Döring (Inhaber: L. Heerlein),

Goldgasse 16/18,

erlaubt sich ein geehrtes Publikum zur Besichtigung seiner mit Neuheiten gut assortirten Weihnachts-Ausstellung ergebenst einzuladen, als:

Nordwaaren,

Blumentische, Sessel, Arbeitskörbe, Puppenwagen etc.

Haushaltungs-Gegenstände

aller Arten und zu jedem Preise.

Drahtwaaren, Vogelkäfige etc.

Reparaturen aller Arten werden billigt und rasch ausgeführt.

Alle Sorten Bürstenwaaren.



23913

Marktplatz
17.

Offenbacher Lederwaaren-Magazin,

Marktplatz
17.

Da ich bis zum 1. April 1893 mein Geschäft vollständig aufgegeben, verkaufe deshalb von heute ab zu und unter Fabrikpreisen.

Mein großes Waarenlager besteht hauptsächlich noch aus:

Ledertaschen, Courier- u. Handtaschen
von 2 Mk. an.

Reisekoffer in Dress und Leder
von Mk. 2.40 an.

Reise-Recessaires
in hochfeinster Ausstattung von 2.80 an.

Portemonnaies
in großer Auswahl von 20 Pf. an.

Cigarren- u. Cigaretten-Etui
mit und ohne Photographie von 45 Pf. an.

Schulranzen von 1 Mk. an.

Brieftaschen
mit und ohne Sticker
von Mk. 1.50 an.

Photographie- u. Poëte-Albuns
in reichster Auswahl.

Schreibmappen
mit und ohne Einrichtung.

Wäpfer von 40 Pf. an.

Schmuck- und Handschuhkasten
in Plüsch und Leder.

Eine große Partie **Holzschneidereien**,
als: Rauchtische, Rauchservice,
Schreibzeuge und Cigarrenkasten.

Eine besonders reiche Auswahl in:
deutschen, französischen u. englischen
Schmuckstücken,
als: Broches, Armbänder, Ohrringe
und
Wachspfeifen-Golliers.

Mache noch ganz besonders auf eine
große Partie **Regenschirme, Cravatten**
und **Sofenträger** aufmerksam. 23894

Sämmtliche Gegenstände sind nur vorzüglicher Qualität und eignen sich ganz besonders für passende Weihnachts-Geschenke.

Marktplatz 17. **K. Scharhag**, nur Marktplatz 17.

Papeterie P. Hahn,

51. Kirchgasse 51,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in prima Leder-
waaren zu billigen Preisen: 23678

Portemonnaies — Cigarren-Etui,

Brieftaschen — Schreibmappen,

Photographie-Albuns — Schreib-Unterlagen.

Nun eingetroffen: Schleppenraffer,

der bekannte vorzügliche.

22688

F. E. Hübner,
Mühlgasse 1.

Drei Damen- Schreibische (Mähg., Kuch., Eichen),
gefällig u. solid gearbeitet, zu verk. bei
H. Haast, Schreiner, Albrechtstr. 7.

Heinrich Leicher,
Manufactur-, Leinen- und Weisswaaren
en gros — en détail
Wiesbaden,
25. Langgasse 25, 1. Stock.

Wiesbaden, Dezember 1892.

P. P.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, Sie von der Vollendung meiner

Weihnachts-Ausstellung,

welche sich auf unten verzeichnete Artikel erstreckt, in Kenntniss zu setzen und dürfte Ihnen wohl schwerlich eine günstigere Gelegenheit zu **praktischen und preiswerthen Weihnachts-Geschenken** geboten sein, da ich durch Selbstanfertigung sämtlicher Wäsche-Gegenstände und vorzüglichen Bezugs direct von den Webstühlen in der Lage bin, **zu den denkbar billigsten Preisen** verkaufen zu können. — Ganz besonders lässt die **Ersparniss der hohen Ladenmiete eine wesentliche Preiserniedrigung** meiner Waaren zu und gewähre ich ausserdem noch bis Weihnachten **bei Baarzahlung 5% Rabatt**. Es dürfte daher auch in Ihrem Interesse liegen, Ihre Einkäufe bei mir zu decken und lade ich Sie zum Besuche meiner Geschäfts-Räume höflichst ein.

Hochachtungsvoll

Heinrich Leicher,
25. Langgasse 25, 1. Stock.

- Abtheilung I.** Damast-, Jacquard- u. Thee-Gedecke, Tischtücher u. Servietten, Handtücher u. Wischtücher, Tisch-, Waffel-, Rips- u. Piqué-Decken. Gardinen in abgepasst und am Stück.
- Abtheilung II.** Herren- u. Damen-Wäsche, Bettwäsche, Bettuch- u. Hemden-Leinen und Halbleinen in allen Breiten und Qualitäten. Chiffon, Cretonne, Renforce u. Madapolam, weisse u. farbige Damaste in allen Preislagen.
- Abtheilung III.** Damen-Kleiderstoffe, Lamas u. Wollflanelle, für Kleider und Röcke, Schürzenzeuge, baumwollene Hemdenflanelle, bedruckte Flanelle, Blandrucks.

 **Ein grosser Posten wollener Jacquard- und Schlaf-Decken,** sowie einige Hundert Dutzend leinene u. Battist-Taschentücher in weiss und mit farbiger Borte, **ganz aussergewöhnlich preiswerth.** 

Für sämtliche Waaren übernehme ich in Betreff Solidität und Haltbarkeit jede Garantie.

22768

P. S. Bis Weihnachten ist mein Geschäft auch Sonntags während der gesetzlich zulässigen Zeit geöffnet.

Für den Weihnachtsbedarf

empfehle mein Lager in
Mosel-, Rhein- u. Pfalz-Weinen

im Preise von 65 Pf. bis Mk. 5.— die Flasche,
sowie

Cognac und mouss. Weine
von 2.50 bis 5.— Mk. in nur vorzüglicher Qualität.

Oscar Michaëlis,

Adolphsallee 17. 23564

Schulranzen u. Taschen

extra starke Strafanstalts-Waare, nur Handarbeit, zu Mk. 1.—, 1.25, 1.50, 2.— etc., ganz ledern nur Mk. 2.75 bis 10 Mk., in grösster Auswahl offerirt als besonders billig 23326

Caspar Führer's Riesen-Bazar

(Inh.: J. F. Führer),

Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.

Schwalbacherstr. 5, 1. u. 1. g. Winter-Überzieher d. s. v. 22200

Langgasse 20/22. **J. Hertz**, Langgasse 20/22.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, dass ich für den diesjährigen

Weihnachts-Verkauf

Kleiderstoffe, sowie Confections

in grosser Auswahl

zu herabgesetzten Preisen

meiner werthen Kundschaft zur Verfügung stelle.

23219

Langgasse 20/22. **J. Hertz**, Langgasse 20/22.

Statt 40 Mk. nur 16.50 Mk.
Unser Jahrhundert.

Ein Gesamtbild der wichtigsten Erscheinungen auf dem Gebiete der Geschichte, Kunst, Wissenschaft und Industrie der Neuzeit

von 23840

Otto von Leixner.

Zwei elegant in Halbleder gebundene Bände mit zahlreichen Illustrationen.

Antiquarische, aber tadellos erhaltene Exemplare.

Moritz und Münzel (J. Moritz),
Ecke der Wilhelm- und Taunusstrasse.

Brillantringe

zu außerordentlich billigen Preisen

im Ausverkauf

21686

C. Bücking, Goldgasse 20.

Zum Baden v. Confect, Kuchen

oder sonstigem feineren Backwerk in Dietrich's Backpulver das Beste was es giebt. Preis per Päckchen 10 Pf., 1/2-Pfd.-Büchse Mk. 1.20 und Anweisungen umsonst bei A. Mollath, Michelsberg 14. 23545

Cassischrank, zugleich Schreibpult, mit Stahlbänzen, Tresor, neu. Patentverschluss, 1 Copier- 22585
preise billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Zu Weihnachten

empfehle in reichster Auswahl zu staunend billigen Preisen:

Herrenkragen, Manschetten, Cravatten, Hosenträger, Taschentücher, farbig und weiss, Jagdwesten, Unterhosen u. Jacken, Strümpfe, Socken, Normal- u. Biberhemden, Handschuhe, Foulards, Marinekappen.	Kinderhemden, Jäckchen u. Kleidehen, Kopfhüllen, Kaputzen, woll. Kappen, wollene Tücher, Schulterkragen, Muffe, Boas, Korsetts, Stickereien, Strickwolle, überhaupt alle Woll-, Kurz- u. Modewaaren.
---	--

Heinrich Zahn, 28. Kirchgasse 28.

Sammtliche garnirte u. ungarnirte Hüte, Bänder, Federn, Flügel wegen vorgerückter Saison unter Einkaufspreisen. 23732

Vielbeschäftigte Hausfrauen

bedienen sich mit Vorliebe zur raschesten Herstellung kräftiger und schmackhafter Suppen der ca. 50 verschiedenen Sorten Suppenmehle, Suppentafeln u. Erbsenwürste. Vorräthig nur in frischester Waare u. Verzeichniss umsonst in der Hauptniederlage von 23942

A. Mollath, Michelsberg 14.

Roh. Rastee! Gebrannt.

Eigene Brennerei, in vorzüglichster Qualität. 231
Anton Berg, Michelsberg 22.

Streng feste
Preise.**Bernhard Fuchs,**Streng feste
Preise.**47. Kirchgasse 47, Nähe des Mauritiusplatzes.****Geschäfts-Räume im Erdgeschoss, Parterre und ersten Stock.**

Nachstehende Preisliste veröffentliche ich nicht, um einen Beweis meiner Leistungsfähigkeit zu geben, da ja aus der Preisliste der Werth einer Waare nicht ersichtlich ist. Ich bezwecke vielmehr mit derselben die Mannigfaltigkeit meiner Vorräthe in übersichtlicher Weise den geehrten Consumenten zu unterbreiten.

Herbst-Paletots,

ein- und zweireihig,
aus halbschwerem Cheviot mit kar-
rirtem oder gestreiftem Futter,
25, 27, 30, 35, 40 Mk.

Winter-Paletots,

ein- und zweireihig,
aus feinen Eskimo-, Velour- und
Cheviot-Stoffen in den neuesten
Farben mit Fantasie-Wollfutter,
30, 35, 40, 45, 50, 54 Mk.

Engl. Havelocks

aus dunklen Cheviots oder Saison-
Stoffen; elegantes Kleidungsstück
für Stadt und Reise,
25, 30, 35, 40, 45 Mk.

**Reise-Paletots,**

Façon Schuwaloff,
mit und ohne verstellbarem Gurt,
aus gemusterten Cheviots mit kar-
rirtem Plaidfutter,
30, 35, 40, 45 bis 60 Mk.

Engl. Ulster

mit Pelerine, zum Abknöpfen, aus
rauen Fantasie-Stoffen, deutschen
und englischen Cheviots, ohne und
mit Futter,
25, 30, 35, 40, 48 bis 65 Mk.

Hohenzollern-Mäntel

aus grauen und blauen Tuchen oder
Düffel mit schwerem Lama-Futter,
40, 58, 65 Mk.

Ferner empfehle ich: **Herbst- und Winter-Anzüge** (neueste Sacform), feine **Gesellschafts-Anzüge**, ein und zweireihig, elegante **Frack-Anzüge**, porös wasserdichte **Mäntel** und **Loden-Joppen**, **Westen** und **Hosen**, **Schlaf-
röcke**, **Haus-, Morgen- u. Rauchröcke** in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

23462

Grosses Sortiment in:

Anzüge, Paletots und Mäntel,

für das Alter von 8 bis 16 Jahren,

in allen Preislagen.**Einzelne****Knaben-Joppen und Hosen**

von den billigsten Qualitäten an.

Umtausch
gestattet.**Anfertigung nach Maass.**

Für guten Sitz und tadellose Ausführung übernehme ich jede Garantie.

Auswahlsendungen
nach Auswärts.

Photographie-
Albums,
Kasten und
Rahmen.

Schmuckkasten
in
Plüsch u. Holz.

Necessaires
und
Toiletten-Etuis.

Poesie- und
Schreib-Albums.

10% Weihnachts-Rabatt 10%

Wilh. Zingel jun.,

38. Langgasse 38,

Leder- u. Galanteriewaaren-Handlung.

Eine Parthie zurückgesetzter Gegenstände
unter Einkaufspreisen.

Cigarren-Etuis,
Portemonnaies,
Visit- und
Brieftaschen.

Schreibpulte
und Mappen.

Schreibzeuge
in
Bronze u. Holz.

Spielarten-
Kasten
etc. etc.

23639

**Große Auswahl in
praktischen Weihnachts-Gechenken, als:**

Blumentische Blumentische Nidel-Gtägertische Rauchservice Bauernische Servirtische Papagei-Käfige u. -Ständer Vogel-Käfige und -Ständer	Haus-Apotheken Cigarrenschränke Gebäckkasten Schirmhänder Barberbeständer Treppenleuchten Fischschänke Fliegenkäfige Bringmaschinen	Waschmangeln Waschmaschinen Hängelampen Tischlampen Korridorlampen Ampeln Kaffeemaschinen Bat. Gide Wiener etc. Theemaschinen	Russ. Samovars Nidel, Kaffee- u. Thee- service verfilb. Bestecke Weinfühler Weinfühlerständer Bowlföhler Kohlenkasten Ofenschirme etc.
--	---	---	--

Conrad Krell,
Special-Magazin für Haus- und Küchengeräthe,
Taunusstraße 13. Geisbergstraße 2.

23909



Mikroskopische Präparate
in großer Auswahl zu haben bei
J. G. Flehmig, Langgasse 13, 3. 23883

Kinder-Hochherde
zum praktischen Gebrauch empfiehlt in größter Auswahl
C. Kalkbrenner. 23819

Atelier-Staffeleien,

das Stück 5 Mk.,
empfehlen
C. Schellenberg, Goldgasse 4. 22030

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

36. Langgasse 36.

Telephon 112.

Grosse Gelegenheits-Käufe

geeignet für

Weihnachts-Geschenke.

23809

Gold. Herren- u. Damen-Ketten,

gefeßlich ⁸⁵⁰/₁₀₀₀ gestempelt, zu außergewöhnlich billigen Preisen im Aus-
verkauf von 22261

E. Bücking,
Goldgasse 20.

Die Ketten sind mit den äußersten Nettopreisen ausgezeichnet.

Nochherde,
eigene Fabrikation, zu billigen Preisen empfiehlt die
Herb- und Odenfabrik Altmann's Nachf., Bleichstraße 24. 22564

Gut gestricke Westen, Hemden, alle Sorten Arbeitskleider zu staunend
billigen Preisen. S. Landau, Wegergasse 31.

Hauben — Hauben

in allen Farben, für Damen jeden Alters, zur Hälfte des
Werthes. 23875

Langgasse 33. Gg. Wallenfels, Langgasse 33

Prima reinen Bienenhonig

per Pfund 55 Pfennige

empfehl

Eduard Weygandt,
Kirchgasse 18. 21725

H. Lieding, Juwelier,

Gold- und Silberwaaren-Fabrikant,

36. Langgasse 36, „Zur Krone“.

Reichhaltiges Lager
in Juwelen, Gold- und Silberwaaren
und Uhren.

Gelegenheitsgeschenke

von den einfachsten bis zu den feinsten Stücken in
grösster Auswahl.

Werkstätte

für sämtliche Neuarbeiten und Reparaturen, auch
solche an Uhren.

Gravirungen.

Alle mir übergebene Arbeiten finden sofortige
Erledigung.

Durch Selbstanfertigung zu den billigsten Preisen.

Sämtliche Gegenstände sind in Ziffern ausgezeichnet.

18344

Blinden-Anstalt.

Das Weihnachtsfest rückt heran und allerorten werden Veranstaltungen getroffen, dasselbe in würdiger Weise zu feiern. In unserer Anstalt soll der Weihnachtstisch für eine große Anzahl von Jünglingen gedeckt werden, die alle arm und bedürftig sind. Mittel hierzu stehen uns bis jetzt nicht zur Verfügung und wir sind lediglich auf die Gaben der Mildthätigkeit angewiesen. Wir richten deshalb an alle edlen Menschenfreunde die herzliche Bitte, der armen Blinden, wie in früheren Jahren, so auch in diesem Jahre gedenken zu wollen und hegen die feste Zuversicht, daß es an offenen Herzen und Händen nicht fehlen wird, die gerne bereit sind, den Vermitteln der Armen auf ihrem dunklen Lebenswege eine Freude zu bereiten und denselben das Weihnachtsfest zu einem recht gesegneten zu gestalten.

Gaben jeglicher Art werden dankend entgegengenommen von dem unterzeichneten Vorstands-Mitgliedern, sowie von Herrn Hermann Enders, der Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“ u. im Laden des Blindenheims, Mauergasse 7. Wiesbaden, den 5. Dezember 1892. 360

Der Vorstand:

G. Steinkauler, Vorsitzender des Vorstandes, Wallmühlstr. 17, Ch. Gaab, Wallmühlstr. 15, C. Hensel, Rheinstraße 74, Prälat Dr. Keller, Friedrichstraße, F. Knauer, Emserstraße 59, H. Koch-Fillus, Emserstraße 53, Rechn.-Kammerrat Sachs, Helenenstraße 18, Landesdirector Sartorius, Rheinstraße, J. Rehorst, Mainzerstraße 18, Hauptlehrer Wickel, Emserstraße 73.

Weihnachtsbitte für das Rettungshaus.

Die Jünglinge des Rettungshauses leben voll froher Hoffnung dem bevorstehenden Weihnachtsfeste entgegen. Möge die christliche Liebe uns auch diesmal helfen, für mehr als 70 Kinder den Christbaum zu schmücken und dieselben mit allerlei zu beschenken, was das Kinderherz erfreut. Gaben in Geld, wie auch Kleidungsstücke, Bücher u. s. w., nehmen mit herzlichem Danke entgegen die unterzeichneten 366

Mitglieder des Vorstandes:

Pfarrer Friedrich, Dornienstraße 21, Gen.-Sup. Dr. Ernst, Schützenhofstraße 8, Gymn.-Director Dr. Fischer, Louisenstraße 28, Justizrath Dr. Stamm, Emserstraße 2, Lehrer König, Schulberg 13, Pfarrer Ziemendorff, Emserstraße 8, sowie der Hausvater Küster.

7 Cigarren 20 Pf., 100 Stück 2.80,

sowie alle besseren Sorten in frischer Sendung empfiehlt 23141 Anton Berg, Michelsberg 22.

Kochäpfel, sowie st. Tafeläpfel per Kumpf von 50 Pf. an, zu haben Adolphstraße 5, Seitenb. 2 Tr. Auch sind dasebst st. pomerische Weisefarbstoffe zu haben. 23630

Julius Rohr,

Juwelier,

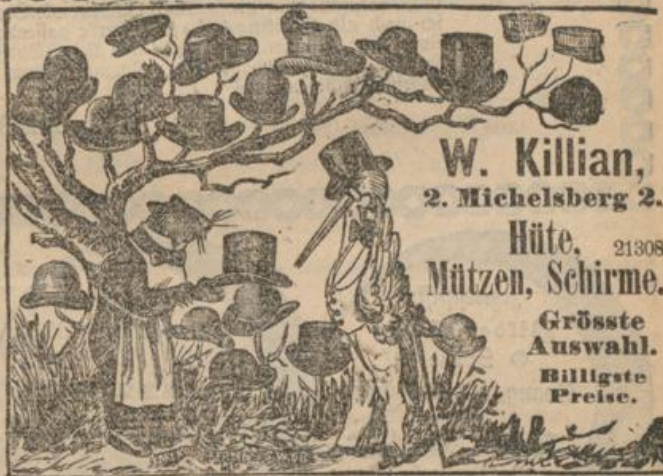
Ecke der Gold- u. Metzgergasse.

Laden- und Arbeitsgeschäft

gegründet

1833.

22392



W. Killian,

2. Michelsberg 2.

Hüte, 21308

Mützen, Schirme.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

Jos. Lanziner,

Uhrmacher,

32. Marktstraße 32,

empfehlen sein reichhaltiges Lager in goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren, Regulatoren, Pendulen, Wecker u. Wanduhren, Ketten in Silber, Double und Nidel.

Billigste Preise. Garantie. 23671

Berliner Loosé à 1 Mt.

Ziehung 15. Dezember (sehr günstig). 23948

F. de Fallois, Schirmfabrik, Langgasse 10.

C. Schellenberg, Goldgasse 4,

Kunstmaterialien-Magazin.

Specialität: Holzbrand.

Holzbrand-Apparate von M. 6,50 an.

Jeder Platina-Brand-Apparat enthält als Gratis-Zugabe:

Platina Laudien, Anleitung zur Brandmalerei auf Holz u. Leder.

Ein sehr empfehlenswertes Lehrbuch der Brandtechnik in sehr klarer Darstellung für leichtes Erlernen.

Besonders billige Gegenstände zum Brennen und Ausmalen. 23888



Bauerntisch N. 5.— Grosse Auswahl in Brand-Vorlagen.

Epochemachende Erfindung.

Conserven-Büchsen-Oeffner „Rapid“.

Keine Anstrengung, kein Verletzen der Hand, kein Beschädigen der Conserven.

Schönstes u. practischstes Weihnachts-Geschenk

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend bei

Taunusstrasse 13. **Conrad Krell**, Geisbergstrasse 2,

Special-Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Zur geistl. Beachtung!

Ich hatte Gelegenheit aus einer ersten Fabrik **Dr. Liquidation** einen großen Posten Möbel zu erwerben, die ich zu den denkbar billigsten Preisen verkaufe, unter Anderem:

6 complete hochfeine Schlafzimmer, Speise- und Wohnzimmer, Herren-Schreibtische, Damen-Schreibtische, 6 Diplomaten-Tische in Kirsch- und Eichenholz, prächtige Spiegel, Bücher- und Kleiderschränke, geschmackvoll gearbeitete Garnituren, hohe Divans, Ottomane, einzelne Sophas, einzelne Betten, Buffets, Ausziehtische, eine große Anzahl Wasch- und Nachttische, ebenfalls eine große Anzahl Verticows, Secretäre, ein Kirsch-Pianino, Kreisel, guter Ton. Ferner empfehle ich noch als Weihnachts-Geschenke passend: Eine große Anzahl Nähtische, gleichzeitig als Schreib- und Spieltisch eingerichtet, Plurtoiletten, große und kleine Spiegel, in Wände, Bauern-Tischen, Servirtische in Kirsch- u. Eichenholz, Hocker, Wiener, Schauffelstühle, Schmuckkästchen, Stühleisen, Glavierstühle, Kleiderstühle u., sowie noch viele hier nicht angeführte Gegenstände.

D. Levitta, Möbel-Fabrik und Lager,
Schüdenhofstraße 3, 1.

Jugendchriften
Bilderbücher
• Spiele •
Evang. Gesangbücher
billig
Ludw. Becker
Kl. Burgstrasse 12
(an der Webergasse)

Farbkasten
Farb- u. Bleistifte
Colorir-Vorlagen
Reisszeuge
billigst bei
Ludw. Becker
Kl. Burgstrasse 12
(an der Webergasse.)

Weihnachts-Ausstellung

Laden im Kölnischen Hof, Kl. Burgstrasse 6. 23202

Zu Weihnachts-Geschenken passend.

Einzelne Chaiselongues, kleine Kameltaschen-Sophas, Sessel in verschiedenen Arten, sowie das Anfertigen von Decorationen von den einfachsten bis zu den hochfeinsten nach eigenen Entwürfen empfiehlt

Heinrich Jung, Tapezирer,

Webergasse 42. 23659

Christbaum-Schmuck!

Das Neueste, Eleganteste in grösster Auswahl.

Das Neueste in praktischen Lichterhaltern.

Wachs- u. Paraffin-Lichtchen.

Stearin-Baumkerzchen, altdeutsch. 23841

Gold- und Silberfitter, Christbaumschnee.

Louis Schild, 3. Langgasse 3.

Weihnachts-Geschenk.

Ein zahmer, viel sprechender Grau-Papagei, seltenes Exemplar, zu verkaufen. Nach. im Tagbl.-Verlag. 23643



(von Fell), Kofferträger, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Turn-Gürtel, Peitschen u. c. in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

NB. Stickerien werden montirt.

F. Lammert, Sattler,
Webergasse 37,

empfehle zu Weihnachten seine selbstfertigten Hand- und Reise-Koffer, Schul-Ranzen und Taschen v. 1. an, Touristen-, Courier- u. Damen-Taschen, Schaufel- und Fahr-Wagen.

Schulranzen,

selbstverfertigte,

billigst bei

Ph. Mohr,

Gasse der Friedrich- und Delaspeestraße.

Glas- u. Porzellanwaaren

Ausverkauf

Häfnergasse 16 und Goldgasse 12.

Um den gänglichen Umzug meines Waarenlagers zum 1. Januar 1893 zu ermöglichen und um Raum für dessen Unterbringung zu gewinnen, werden sämtliche Waaren, sowohl Häfnergasse 16, sowie auch in der provisorisch hergerichteten Laden Goldgasse 12, zu gleich billigen Ausnahmepreisen verkauft.

M. Stillger,

Häfnergasse 16 und Goldgasse 12.

Gekaufte Weihnachts-Geschenke werden gerne bis zu den Festtagen in Verwahrung genommen, oder deren Versandt nach außen besorgt.

E. Bart. mod. Kinder-Mantel 3. 2 Mt. S. Landau, Webergasse.

J. Rapp's

Italienische Rothweine.



Per Flasche
ohne Glas
Mk.

Bei 10 Flaschen
ohne Glas
Mk.

No. 1. Marke „Rapp“

— .70

— .65

No. 2. J. Rapp's Brindisi

— .80

— .75

leichter, gut bekömmlicher Tischwein.

Konsumwein, lieblicher, voller Wein; wird in hund. von Familien hier regelmässig getrunken und ist als angenehmer, besserer Tischwein sehr beliebt. Der Wein ist von Hrn. Geh. Hofr. Prof. Dr. Fresenius untersucht, vollkommen rein befunden und wird **kräftlich** Blutarmen, Magenleidenden und Reconvalescenten vielfach empfohlen.

No. 3. Pasto Italia

— .90

— .85

leichter, Bordeaux ähnlicher Wein.

No. 4. Bitonto

— .95

— .90

etwas herb, kräftig.

No. 5. Riviera

1.—

— .95

blumiger, angenehmer Wein, viel besser als gleichpreisiger Bordeaux.

No. 6. Chiavenna

1.10

1.—

zart und bouquetreich.

No. 7. Syracuse

1.20

1.10

hervorragend schöner, sehr lieblicher voller Wein, v. ausserordentlich fein. Geschmack. — Gefällt sehr.

No. 8. Pulicella

1.30

1.20

leichter, feiner, blumiger Wein.

No. 9. Capri

1.40

1.30

feuriger, kräftiger Wein.

No. 10. Marsala Mk. 2.—, alt Mk. 2.50, old virgin Mk. 3.— (feine Süssweine).

Vorstehende Weine, die ich direct importire, sind ausserordentlich preiswerth und bestens zu empfehlen. Wer einen Versuch macht, wird sich davon überzeugen.

Die meisten italienischen Weine haben Spritzsatz, was bei meinen nicht der Fall ist, da dieselben reine Naturweine sind und durch sie sich von anderen vortheilhaft auszeichnen.

Prompter Versandt nach auswärts.

J. Rapp, Wiesbaden, Goldgasse 2,

Kellereien: Rheinstrasse 60/61.

Delicatessen-Geschäft, Weinbau u. Weinhandlung en gro & en detail. — Import- u. Special-Geschäft für italienische Weine. Die Weine sind ferner zu haben bei den Herren: F. Kiltz, Taunusstr. 42, Gg. Mades, Rheinstr. 40, Jac. Minor, Schwalbacherstr. 33.

Wer einen billigen, wirklich guten, absolut reinen

Tischwein

haben wünscht, dem kann ich meinen 1886er

Weiss-Wein

(eigenes Wachstum) à 60 Pf. per Flasche ohne Glas als ausserordentlich preiswerth empfehlen. Feinere Weine in reicher Auswahl.

J. Rapp, Goldgasse 2.

Delicatessengeschäft, Weinproduzent u. Weinhandlung.

Cognac

von Rivière, Gardrat & Cie. in Cognac. 1885er Mk. 3.—, 1884er Mk. 3.50, 1881er „ 4.—, 1878er „ 5.—, 1875er fine champagne „ 6. p. Fl. b. empfohl.

Haupt-Dépot: **J. Rapp, Goldg. 2.**

Original Hennessy-Cognac billigst.

Cognac, deutsch, gediegene, reelle Qualitäten billigst in Auswahl.

23793

DIENSTBACH FRÈRES & Co
REIGNIER FILS & BOULINCAU AINE SUCCESSEURS
BORDEAUX
WIESBADEN J. RAPP GOLDGASSE 2
empfehlte aus seinem reichhaltigen Bordeauxlager:

per Fl.	per Fl.
1889r Médoc 0.90	1886r Margaux 1.90
1889r Haut-Médoc „ 1.—	1886r Chât. Belgrave „ 2.10
1886r St. Julien „ 1.15	1886r „ Cos-Labory „ 2.40
1886r St. Estèphe „ 1.25	u. s. w. laut Liste bis 10
	per Flasche. 23788

Wein in Fässern ab Bordeaux laut Special-Engros-Liste.

J. Rapp, Goldgasse 2,

Weinproduzent, Weinhandlung u. Delicatessengeschäft.

Thee,

das Pfd. zu Mk. 2.—, 2.40, 3.—, 4.—, in ganz vorzüglicher Qualität und stets frischen Bezügen empfiehlt

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15.

M. Auerbach,

Herren-Schneider,

Delaspeestrasse 1, am Rathhaus,

neben dem Central-Hotel,

empfiehlt in feinsten eleganter Ausarbeitung

Frack-Anzüge

aus Kammgarn vélouté

(Kammgarn, glanzfrei, wie Tuch)

à Mk. 90,

französische Velourhosen

zu Mk. 24,

federleicht, warm und dick.

23235

Nachstehende Rest-Bestände

des

Confections-Bazars**20. Taunusstrasse 20**werden gegen Baarzahlung zu jedem irgendwie annehmbaren
Preise abgegeben:

28 Regen-Mäntel, neueste Façons,

22 Jaquettes, „ „

14 Abend-Mäntel, „ „

10 Plüsch-Jaquettes, elegante Sachen.

16 Sommer-Umhänge in Seide und Spitze,

26 aparte Staub-Mäntel,

12 Sommer-Capes,

15 seidene Blousen,

8 Flanell-Matinés,

sowie eine Anzahl Kinder-Mäntel, Unterröcke, woll.
Blousen und Pelz-Muffe.

23987

Schluss des Lokals am 24. Dezember.**Grossartig.**Auswahl fertiger Posamenten zum Garniren von
Weihnachts-Arbeiten bei**F. E. Hübottter,**

Posamentier, Mühlgasse 1. 23592

Fensterglas-Grosshandlung und Glaserei.

Anerkannt billige Preise.

15957

M. Offenstadt, Neugasse 4.**Seiden-Bazar S. Mathias,****36. Langgasse 36.****Neuheiten:**

Crêpe de chine Boas.

Ball-Echarpes.

Theater-Echarpes.

Kopf-Shawls.

Seidene Tücher.

Seidene Lavallières.

Seidene Taschen-Tücher.

Seidene Schürzen.

Seidene Jupons.

Kinder-Schärpen.

Santuzza-Schürzen.

23808

Kinder-Handarbeiten.**Grattomanie**

(Radir-Arbeiten auf schwarzen Glasplatten).

Reiche Auswahl in

Photographie-Rahmen, Servirbrettern, Unter-
sätzen, Kasten, Tischen etc.

empfiehlt

22315

C. Schellenberg, Goldgasse 4.**Hemden nach Maass oder Muster,**

welche zu Weihnachten bestimmt sind, bitte bald zu bestellen.

Grösste Auswahl in Stoffen. Grösste Auswahl in Einsätzen für jeden Geschmack.

Garantie für guten Sitz!

Billige Preise!

Lager in fertigen Hemden in allen Weiten von Mk. 3,75 an.

21522

Theodor Werner, Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

Zurückgesetzte Damen-Wäsche,

darunter:

Parthie Damen-Hemden aus sehr schwerem Elässer Cretonne

per Stück Mk. 2.—

Parthie Damen-Nachthemden aus vorzügl. Madapolam

per Stück Mk. 3.50,

dies. mit Handseston Mk. 4.—

Großer Gelegenheitskauf!!

Julius Heymann,

Langgasse 32, Ausstattungs-Geschäft und Wäsche-Fabrik.

22509

In meinem Ausverkauf

befinden sich einige Hundert Piecen hochfeiner Modell-Damen-Tag- und Nacht-Hemden, Matinees, Jacken, Frisir-Mäntel etc., nur Neuheiten dieser Saison,

welche zur Hälfte des gewöhnlichen Preises abgebe.

Selten günstige Gelegenheit für Weihnachts-Einkäufe und Ausstattungen.

23161

Große Burgstraße 4. A. Maass, Große Burgstraße 4.

Wegen Aufgabe des Detailgeschäftes

verkaufe alle noch vorhandenen Waaren, wie: Mänschen, Schürzen, Schleier, Bänder, Spitzen, Stickereien, Damen-Kragen und Chemisettes, Kinder-Kragen, Morgen-Hauben, Kinder-Kleidchen, Damen-Gürtel, Winter-Handschuhe, seidene und Zwirn-Handschuhe, vorgezeichnete Decken mit Material, sowie sämtliche Kurzwaaren

23675

bedeutend unter Einkauf.

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle Mänschen-Cartons und Nähkästen in allen Größen und Preislagen.

Gg. Wallenfels,

Langgasse 33.

NB. Schluß des Ausverkaufs Ende Dezember.

Der vordere Theil des Ladens ist vom 1. Januar bis 1. April zu vermietten. Laden-Einrichtung zu verkaufen.

25 bis 35 Liter volle Milch

und täglich abzugeben. Näb. im Tagbl.-Verlag.

23996

Einige complete Schlafzimmer, einige Garnituren mit Plüsch und Fantasiebezug, einzelne Sophas, Sessel, Stühle, polirte und lackirte Schränke, Waschkommoden etc. etc. billig zu verk. Friedrichstr. 13.

22359

Zu Weihnachts-Geschenken geeignet

empfehlen wir: Bisttes, Notizbücher, Tagebücher, Schreib-, Briefmarken- und Sammel-Albums, Brieftaschen, Bilderbücher, Unterhaltungsliteratur. Ferner Briefpapiere in Cassetten, Adresskalender, Wandkalender, Aluminiumgriffe, sowie überhaupt alle Papier- und Schreibwaaren in reicher Auswahl zu mäßigsten Preisen.

23152

Carl Schnegelberger & Cie.,

26. Marktstraße 26.

Telegraphisch 236.

Deutschen und französischen Champagner, in und ausländische feine Liqueure
in reicher Auswahl zu billigen Preisen.

J. Rapp, Goldgasse 2.

23795

Aus meinem reichhaltigen Wein-Lager empfehle ich
meinen 1886er

Weiss-Wein

(eigenes Wachsthum) à 60 Pf. per Flasche ohne Glas als
vorzügliches Tischwein. Ferner empfehle als feinere
und feine Weine:

	ohne Glas		ohne Glas
Zeltinger	M. 0.65	Gochheimer	M. 1.30
Wachenheimer	" 0.70	Geisenheimer	" 1.40
Laubenheimer	" 0.80	Rüdesheimer	" 1.60
Deidesheimer	" 0.90	Rauenthaler	" 1.90
Erbacher	" 1.—	Rauenth. Berg	" 2.40
Riersteiner	" 1.10	u. s. w. u. s. w.	

Bei Mehrabnahme Rabatt. Wein in Gebinden liefere
jedes Quantum, auch nach auswärts.

J. Rapp, Goldgasse 2,

Weinbau, Weinhandlung und
Delicatessengeschäft.

23792

Malaga, Portwein, Marsala, Madeira, Sherry, Tokayer

directen Imports, ächt und reell, empfiehlt 23789

J. Rapp, Goldgasse 2,
Delicatessengeschäft u. Weinhandlung.

Rapp's
Brindisi Fl. 80 Pf.,
10 Fl. 75 Pf.,

Rapp's
Natur-Malaga,

Rapp's
Natur-Med. Tokayer

sind ächt zu haben bei den Herren:

F. Klitz, Taunusstrasse 42,
Georg Mades, Rheinstrasse 40,
Jacob Minor, Schwalbacherstrasse 33.

Die Weine sind von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr.
R. Fresenius auf Reinheit untersucht und werden
ärztlich empfohlen. 23790

J. Rapp, 2. Goldgasse 2,
Weinbau, Weinhandlung u. Delicatessengesch.

Barlstraße 44 Rüsse abzugeben.
Rüsse, 100 Stück 32 Pf., Gellmundstraße 56.

23524
23947

Bensdorp's holländisches Cacaopulver.



Bensdorp & Co. in Amsterdam
empfehlen ihr feines Fabrikat.

offen nach Gewicht und in Büchsen.
Von vorzüglichstem Geschmack, garantiert
rein, leicht löslich und von hoher Nährkraft.

Haupt-Engros-lager für Deutschland bei: 102

Alfred Poll, Köln am Rhein.

Fortwährend zu haben:

- 1. Qual. Rindfleisch 50 Pf.,
- 1. Qual. Kalbfleisch 50 Pf.,
- 1. Qual. Hammelfleisch 46 Pf.

23349

Frankenstraße 2.

Äpfel per Pfd. von 8 Pf. an zu haben Albrechtstraße 6, Hth. 2.

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23.

Mainz, Ludwigstrasse 6.

Zu Festgeschenken empfehle ich:

Grosse Posten Seidenstoffe
bedeutend unter Preis.

Roben knapper Maasse ganz besonders billig.

12 bis 14 Meter Merveilleux von Mark 15 an.

12 bis 14 Meter Foulard von Mark 16 an.

• 23897

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus höheren Regionen.

(62. Fortsetzung.)

Roman von Adolf Streckfuß.

(Nachdruck verboten.)

Die Baronin blieb nicht lange ihren im Ganzen wenig erfreulichen Gedanken überlassen, schon nach kurzer Zeit kehrte der Major zu ihr zurück, er war allein, nicht, wie die Baronin erwartet hatte, begleitet von Helene. Sein Gesicht war stark geröthet, seine kleinen Augen glitzerten ganz eigenhümlich; er blickte sich offenbar in einer bei ihm nicht gewöhnlichen Aufregung.

Die Baronin ahnte den Grund seiner Erregung, sie richtete keine Frage an ihn. Ein paar Male ging er mit großen, unruhigen Schritten im Zimmer auf und nieder, dann blieb er am Sopha stehen. „Tantchen,“ sagte er mit leiser, heiserer Stimme, „ich habe mich wieder einmal unsterblich blamiert! Ich habe einen Rath bekommen, einen reizenden, mit Blumen ausge schmückten, mich ausgefütterten, aber doch einen ganz unzweideutigen, gar nicht mißzuverstehenden Rath! Helene sagte mir, als ich meine Werbung vorgebracht hatte, daß sie mir recht von Herzen gut sei, ich sei ja immer so freundlich gegen sie gewesen, sie sei mir dankbar ergeben und werde es immer bleiben, aber eine andere, als eine freundschaftliche Zuneigung fühle sie nicht für mich und werde sie niemals fühlen. Noch hatte ich den Muth und die Hoffnung nicht ganz verloren, ich wagte die Frage, ob ihr Herz noch frei sei, da wurde sie glühend roth, aber ohne sich zu besinnen, antwortete sie, daß ihr noch nie ein anderer Mann von Liebe gesprochen, daß sie keinem das Wort verpfändet habe; aber sie fügte dann sofort hinzu, daß sie mir trotzdem jede Hoffnung bes nehmen müsse, je ihre Liebe zu gewinnen. Sie sprach dann zu mir so gütig, so herzwinnend, so tröstend, daß ich trotz der Berlegung meiner Eitelkeit und der Vernichtung meiner Hoffnung ihr nicht zürnen konnte. Sie ist ein Engel, ein direkt vom Himmel zu uns niedergestiegener Engel, und wenn ich es mir recht überlege, dann begreife ich nicht, wie ich den Muth haben konnte, sie um ihre Liebe zu bitten.“

„Du verlierst den Muth zu schnell!“ sagte die Baronin milde tröstend. „Daß mich mit Helene sprechen. Ich hätte gewünscht, nicht hierzu gezwungen zu sein, aber dem Gebote der Pflicht muß ich mich beugen, und ich hoffe, auch Helene wird meinem Rathe folgen.“

„Nein, Tante!“ Ich sage es Dir schon, ich dulde es nicht, daß Du einen Zwang auf sie ausübst. Solchem Mittel will ich selbst das schönste Lebensglück nicht verdanken. Es ist schlimm genug, daß ich alter, thörichter Mensch mich habe durch meine Eitelkeit verführen lassen, auf die Liebe dieses Engels zu hoffen, daß ich mir dadurch eine verdiente Blamage und der armen Helene eine trübe Stunde bereitet habe. Damit aber ist es genug! Sieh Dir keine Mühe, Tante, es wäre vergeblich.“

Die Baronin schüttelte mißbilligend den Kopf. „Ein Mann in Deinen Jahren sollte ruhiger und verständiger sein,“ sagte sie. „In diesem Augenblick bist Du erregt durch Deinen Mißerfolg; Du wirst anders denken, wenn Deine Aufregung veranocht ist. Deine Worte können mich daher nicht beeinflussen bei dem, was ich thun muß. In diesem Augenblick bin ich mir selbst darüber noch nicht vollkommen klar, spätestens morgen aber wird mir der Abend die Entscheidung bringen, wenn mir nicht vorher die Gnade einer Offenbarung zu Theil wird.“

„Willst Du etwa wieder Rath suchen bei dem Professor?“ fragte der Major erschreckt durch die letzten Worte der Tante.

„Ja, ich habe mit dem Professor für morgen Abend eine Sitzung verabredet, Du wirst dann selbst Zeuge der Erklärung sein, die mir der Geist meines theuren Karl geben wird. Sein Wille ist mir heilig, und ich hoffe, er wird es auch Dir und Helene sein.“

„Dies verruchte Gaukelspiel soll über das Geschick Helenens entscheiden?“ rief der Major empört; aber im nächsten Moment, als er bemerkte, wie die Baronin über seinen plötzlichen Ausruf sich entfarbte, dann aber ihn mit weitgeöffneten Augen fragend, staunend anschaute, bis er sich ärgerlich auf die Lippen. Er hatte am Morgen nach einer langen Unterredung mit seiner Mutter sich durch deren flehende Bitten bewegen lassen, ihr zu versprechen, er wolle kein Wort des Mißtrauens gegen den Professor zu Tante Helene äußern. Wohl hatte er sogleich bereit, sein Wort gegeben zu haben, aber er hatte es gegeben, und nun hatte er es gebrochen.

Der Unwille, die tiefe sittliche Empörung hatte ihm den Ausruf entlockt, den er nicht mehr zurücknehmen konnte.

„Welch' furchtbares Wort hast Du ausgesprochen!“ sagte die Baronin mit bebender Stimme. „Die heiligen Offenbarungen des Geistesreiches nennst Du ein verruchtes Gaukelspiel? Und dies thust Du, Ferdinand, der treueste Gläubige! Du, der so oft Zeuge der Offenbarungen gewesen bist! Habe ich denn recht gehört? Bist Du abtrünnig geworden?“

Der Major hatte sich durch seinen unbeforgten Ausruf in eine peinliche Verlegenheit gebracht. Die Tante verlangte von ihm eine Aufklärung, wenn er sie gab, brach er nicht nur von Neuem das der Mutter gegebene Wort, er mußte dann das ganze Intriguenweb des Professors enthüllen und zugestehen, daß er sich hatte verleiten lassen, selbst einen Antheil an demselben zu nehmen; wenn er sie verweigerte, wurde er in seinen eigenen Augen nochmals der Mitschuldige des Professors, er nahm dann Theil an dem Betrage, durch welchen Helene gezwungen werden sollte, sich dem Willen der Mutter zu beugen. Und dieser Betrug schien ihm um so verabscheuungswürdiger, weil er zu seinen Gunsten ausgeübt werden sollte, seine eigene Schuld wurde hierdurch noch erhöht. Aber weshalb mußte denn er selbst, gerade er es sein, der der Tante des Professors Betrügereien enthüllte? Dies war Ewalds Aufgabe! Ewald hatte nicht sein Wort gegeben, er konnte frei und ungebunden sprechen, in seinem Interesse lag es, dies zu thun, ja, er war hierzu verpflichtet, um Helene zu schützen. Wenn er Ewald hierzu aufforderte, wenn er diesem, seinem Nebenbuhler, mittheilte, was er heute erlebt hatte, dann, so flüsterte die Eigenliebe und die Scheu, sich auszusprechen, dem Major zu, dann habe er sicherlich mehr gethan, als eigentlich von ihm verlangt werden könne, ja, er kam sich selbst sogar in dem Gedanken, daß seine Mittheilung seinem Nebenbuhler in der Liebe zu Helene gemacht werden solle, recht großartig und erhaben vor.

Er war mehrmals, ohne auf die wiederholte Frage der Baronin zu antworten, im Zimmer auf und nieder gegangen; jetzt aber war er zum Entschluß gekommen, er fühlte sich in seinem Gewissen beruhigt.

„Erlaß mir heute eine Erklärung meines vorjünglichen Wortes, welches ich trotzdem nicht zurücknehmen kann,“ sagte er, die Hand der Tante ergreifend und küßend. „Du sollst diese Erklärung erhalten, aber heute kann ich sie Dir nicht geben.“

„Sage mir wenigstens Eines, Ferdinand,“ bat die Baronin ängstlich. „Bist Du wirklich abtrünnig geworden? Ist Dein Glaube erschüttert? Hältst Du für Lug und Trug, was Dir bisher als heilige Wahrheit galt?“

„Mein vorschnelles Wort hat Dir die Frage schon beantwortet, und mehr darf ich Dir heute nicht sagen.“

Er küßte noch einmal die Hand der alten Dame, dann eilte er fort, um sich weiteren Fragen zu entziehen.

28. Kapitel.

Die Baronin saß in ihrem Schlafzimmer zurückgelehnt in dem bequemen Lehnstuhl, auf ihrem Schooße ruhte die geöffnete Mappe mit ihren geliebten Papieren; mit der rechten Hand blätterte sie in den so oft gelesenen Briefen, in der linken hielt sie die Hand Helenens, die auf einem Sessel oor ihr saß und mit angstvoller Spannung ihr in die Augen blickte.

„Ich bin mit mir zu Rathe gegangen, mein theures Kind,“ sagte die Baronin so mildfreundlich, wie sie stets zu Helene zu sprechen pflegte, „es ist mir nicht leicht geworden, einen Entschluß zu fassen! Mein Herz lehnte sich dagegen auf, eine dunkle Vergangenheit vor Dir zu entschleiern, Dir die traurigen Ereignisse, für welche Dir keine klare Erinnerung geblieben sein kann, weil sie in einem früheren Leben angehören, ins Gedächtniß zurückzurufen, Dir zu erzählen von der Härte der Eltern gegen ihr einziges Kind; aber nach angemessenem Nachdenken bin ich einig mit mir geworden, habe ich erkannt, daß es meine Pflicht ist, endlich den Schleier des Geheimnisses von der Vergangenheit zu heben. Es ist eine lange traurige Geschichte, die ich Dir zu erzählen haben werde. Es werden in Dir, während ich sie erzähle, oft dunkle Erinnerungen aufsteigen, es wird Dir sein, als habest Du alles das, was Du hörst, schon einmal oor langer, langer Zeit, vielleicht im Traume selbst erlebt. Achte wohl auf solche Erinnerungen, sie geben Zeugniß von einem früheren irdischen Leben, dessen Ereignisse nicht mehr in unserem Bewußtsein leben, sich aber traumartig in der Erinnerung widerspiegeln.“

Das war eine seltsame Einleitung. Besorgt schaute Helene die alte Dame an, deren Worte ihr so räthselhaft erschienen, daß ihr unwillkürlich der Gedanke einer geistigen Störung derselben aufstieg, aber der ruhige, klare Blick, mit welchem die Baronin sie anschaute, beruhigte sie wieder, und mit erhöhter Spannung wartete sie auf die Mittheilungen, welche durch so unverständliche Worte eingeleitet wurden.

„Ich muß um zweieundvierzig Jahre in der Zeit zurückgehen, um meine Erzählung zu beginnen,“ fuhr die Baronin fort. „Unerwartend, gerade heute sind es zweieundvierzig Jahre, denn der heutige Tag ist der Geburtstag meines Kindes, der Tag, der mir das höchste Glück und den höchsten Schmerz des Lebens schenkte. Schon hatte ich die Hoffnung fast aufgegeben, daß das Glück, Mutter zu sein, mir werden sollte, da erfüllte der Allgütige doch mein tägliches inniges Gebet. Nie werde ich den Augenblick vergessen, den glücklichsten meines ganzen langen Lebens, als ich das Kind in meinen Armen hielt, als mein Karl sich zu mir niederbeugte, mich küßte und mit einer Thräne im Auge mir zuflüsterte: „Nun erst werden wir ganz glücklich sein, Geliebte!“ Und als er dann das Kind mir aus den Armen nahm, als er es mit wönniger Lust beschaute, während doch die Thränen über die Wangen rannen, als er es küßte und wieder küßte, da fühlte ich mich unaussprechlich glücklich.“

Die Baronin hielt, überwältigt von der schönen Erinnerung, einen Augenblick inne, dann aber fuhr sie fort in ihrer Erzählung. Mit lebendigen Farben schilderte sie ihr Glück in den folgenden Jahren, die Freude, welche beide Eltern über ihr Kind empfanden hatten. Sie erzählte von ihrer Helene, von deren kleinen Eitelkeiten, zuweilen unterbrach sie sich, indem sie ihre aufmerksame Zuhörerin fragte: „Steigt nicht eine dunkle Erinnerung, ob habest Du dies Alles selbst erlebt, in Dir auf?“ Wenn dann aber Helene verwundert erwiderte: „Wie wäre dies möglich, Mama? Das Alles ist ja lange vor meiner Geburt geschehen!“ fuhr sie fort, um bald wieder, wenn sie recht lebhaft irgend ein Erlebnis ihrer Tochter erzählt hatte, die gleiche Frage zu thun.

Mit Nahrung und Theilnahme hatte Helene zugehört, als die Baronin das Mutterglück, welches ihr geworden, schildern, von inniger Theilnahme und tiefem Mitleid für die unglückliche Frau wurde sie erfüllt, als das traurige Zerwürfniß zwischen Eltern und Tochter den Inhalt der Erzählung bildete, als die Baronin ihr die Briefe vorlas, die Zeugniß ablegten, wie schwer die verstößene Tochter in dem Kampfe zwischen der Pflicht gegen die Eltern und der Liebe, wie schwer auch die Mutter in dem Kampfe zwischen der Liebe zu dem Gatten und der gegen die Tochter gelitten hatte.

Immer wieder fragte die Baronin, während sie diese traurigen Ereignisse erzählte, ob denn gar keine dunkle, traumhafte Erinnerung in Helene aufsteige, und immer wieder mußte sie die verneinende Antwort hören, auch nachdem sie mit Thränen in den Augen die letzten Lebensschicksale und den Tod ihrer Tochter erzählt hatte. Sie schwieg jetzt nachdenkend eine kurze Zeit, dann wendete sie sich wieder, nachdem sie ihre Thränen getrocknet hatte, zu Helene.

„Ich hatte gehofft,“ sagte sie, „daß eine erwachende Erinnerung Dich vorbereiten würde auf das Wichtigste, was ich Dir mittheilen muß; leider aber scheint jedes Band zwischen Deinem früheren und Deinem gegenwärtigen Leben zerschnitten, und es wird mir nun schwer werden, Dich, die Ungläubige, zu überzeugen von dem Wunder, welches gerade an Dir Gottes Gnade bewirkt hat; aber ich hoffe, daß die Macht der Wahrheit dennoch endlich Deinen Unglauben besiegen wird.“

Sie schwieg sinnend wieder eine kurze Zeit, dann fuhr sie fort in der Erzählung ihrer eigenen Lebensschicksale; sie schilderte Helene den tiefen Schmerz, den sie empfunden habe, bis ihr endlich eine Tröstung durch den Glauben und durch die spiritistische Lehre geworden sei; über diese Lehre und besonders über die von der Wanderung der Seele sprach sie mit begeistertsten, aus dem Herzen kommenden Worten, um endlich überzugehen auf die Erzählung ihrer ersten Begegnung mit Helene, ihrer plötzlichen Erkenntniß, daß sie die Tochter wiedergefunden habe, auf die Erzählung der wunderbaren Geistesoffenbarungen, die ihr zweimal selbst geworden seien, und der Bestätigung, welche dieselben durch die dem Professor gewordene Offenbarung erhalten hatte.

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus M. Marchand

Langgasse 23. 22346

Seidene Schürzen

in grösster Auswahl.

Zu Geschenken

empfehle:

Bürsten, Kämme, Spiegel, Puderboxen, Schuh-
knöpfe, Handschuhdehner, Bonbonnières, Nagel-
reiniger, Feuerbüchsen, Notiz u. Visites, Buch-
reihen, Falzbeine, Federhalter, Brochen, Kreuze,
Kruzifixe, Manschettenknöpfe, Obstmesser, Salat-
bestecke, Serviettenringe, Eier-, Salz- u. Senflössel
und Rippes.

Schach-, Domino-, Salma-, Spooß-, Federspiele etc.
und Spielmarken.

Grösste Auswahl in Natur- u. ächten Rohr-Stöcken
mit Eisenbein-, Hirschhorn-, Metall- etc. Griffen.

Meerscham und Bernstein, nur ächt und in den
besten Qualitäten. 23629

Moritz Schaefer,

Franzplatz 12.

Luxus-Papiere

„Neuheiten“

Grosse Auswahl - Billigste Preise

empfehle

Wilh. Zingel jr.,

38. Langgasse 38.

23733

Passende Weihnachts-Geschenke. Gelegenheitskauf.

Eine große Partie Gold- und Silberlachen, Armbänder, Brochen,
Kette, Nadeln und Ohrringe zum Selbstkostenpreis. Saalgasse 4/6, 2. Et. 1.

Fort-

setzung des Ausverkaufs wegen

Geschäfts-Anflösung

der Firma

L. Strauss,

Langgasse 32, im Adler.

Elegant garnirte u. ungarnirte
Damen-Hüte,

Modelle für 5—10 Mk.,

weniger elegant, 3—5 Mk.,

Hochfeine Besätze,
Stickereien, Garnituren,
Perlen, matt, schwarz u. couleurt,
Federbesätze,

Blumen, Federn,
Ballgarnituren, Jabots,

sowie viele sich zu 24018

Weihnachts-Geschenken

eignende Gegenstände, um zu räumen,
zu jedem irgend annehmbaren Preis.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Gedagirtes Verional vom 1.—15. Dezember cr.: Mrs. Tom u.
Jack, Original-Musik-Excentrique-Clowns. (Urkommisch.) Frä. Erna
Bondi, Soubrette. Mr. Henry de Vry, Mimiker. (Ohne Con-
currenz.) Familie Hegino, Gladiatoren und Akrobats. (Großartig.)
Herr R. Gersdorf, Humorist. Herr Max u. Lilly Gläser,
musik. Duo.

Sonn- und Feiertage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-
Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. —
Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen.

Billetverkauf bei den Herren L. A. Mascke, Wilhelmstraße 30,
Bernh. Cratz, Kirchgasse 50, H. Reifner, Taunusstraße 7. 345

Für 5 Mark!!

feinster ostfries. Hammelbraten

9 Pfund franco gegen Nachnahme. (à 5245/9 A) 179

3 schwere mildgesalzene oder geräucherte Ochsenzungen 10 Mk.

franco. S. de Beer, Emden.



Druckfachen
für den
Weihnachts-Verkehr

Empfehlungs-Karten
Circulars in Brief- und Kartenform
Prospecte
Kataloge — Preislisten
Plakate — Schilder u. Preiszettel
für Erker-Auslagen
Lieferscheine — Packet-Adressen
Zeitungs-Beilagen

liefert in einfacher wie vornehmster Ausstattung, rasch und preiswürdig,
die

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei.

Kontore: **Langgasse 27.**

Reiche Auswahl in neuen Schriften und Weihnachts-Vignetten. Elegante Papiere.

Barbarossa-Brunnen

Wettbergen am Deister.

Dieses natürliche kohlensäure Mineralwasser ist ein angenehmes und erfrischendes Tafelgetränk. Es wird von Ärzten empfohlen und mit Erfolg gegen Nerven- und Verdauungsbeschwerden, sowie gegen Nieren- und Blasenleiden angewendet. Vertreter für Wiesbaden und Umgegend:

Hch. Faust, Wiesbaden.

Niederlagen sind errichtet bei: 18964
Ed. Böhm, Adolphstraße 7, J. C. Bürgener, Hellmund-
Ad. Mosbach, Delaspeest-
straße 5, traße 35,
Ch. Ritzel Wwe., Ecke Theodor Leber, Saal-
H. Burgstraße u. Gärtnergasse, gasse 2,
A. Nicolay, Ecke der Karl- Ad. Mosbach, Kaiser-
Adelheidstraße, Friedrich-Ring,
E. Moebus, Taunusstr. 25, Fr. Groll, Ecke d. Adolphs-
allee und Göttestraße,
sowie in besseren Restaurants zu haben.



überall
zu haben!

Anerkannt
beste
Fabrikate!

108

Feinste Gänse-Brüste, alle Sorten Wurst- und Fleisch-
waren, Hamburger Rauchfleisch, geräucherte Zunge, Cervelat-
wurst, Preßkopf, echte Wiener und Offenbacher Würste, ge-
füllten Kalbskopf,
sowie in frischer Waare, empfiehlt

Otto Siebel, Michelsberg 16.

Feinste Hammelbraten, 108
Grund Nr. 5. Feinster Lachsfilet 1.30. Feinstes Hagebholz
(Krautfleisch), vorzügliche Delicatessen, à Pfd. Nr. 1.30, 3 schwere ge-
röstete od. mild gesalzene Dönnungen Nr. 10. Alles franco Nachn.
W. Foelders, Emden (Ostfriesland).
Seil. Aufträge zum Fest erbitte frühzeitig. (E. H. à 1887) 32

Empfehle,

sehr geeignet zum Versandt:

Leber- und Blutwurst	per Pfund	90 Pf.
Leberwurst	"	80 "
Schwartenmagen, grob und fein, in	"	60 "
Leber Größe	"	80 "

G. Voltz, Schweinemetzger,
Ecke der Friedrich- u. Delaspeeststraße. 23958

Zum Schlachten

Alle sämtliche Gewürze in garantiert rein gemahlener
Qualität billigst. 23276

Peter Quint,

am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.

Johannis-Brunnen.

Natürl. kohlens. Mineralwasser, Tafelwasser
ersten Ranges, preisgekrönt auf beschritten 8 Aus-
stellungen mit ersten Auszeichnungen.

Erfrischendes angenehmes Getränk, besonders mit Wein,
Apfelwein oder Cognac, schleimlösend bei Halsleiden, wenn mit
heißer Milch getrunken, fördert leicht die Verdauung und wirkt
heißsam gegen Magenbeschwerden. Wir übertragen die Haupt-
Niederlage für Wiesbaden und Umgegend an Herrn Jos. Huck,
Wiesbaden, Steingasse 4. 23636

Die Verwaltung des Johannisbrunnen
Zollhaus, Nassau.

Weidig's „Priorato“,

kräftiger und vorzüglicher span. Rothwein (Portwein ähnlich), per
1/2-Liter-Flasche Mk. 1.30 incl. Glas, ist zu haben bei: 15284

Franz Blank, Bahnhofstr. 12.	C. W. Leber, Bahnhofstr. 8.
Carl Brodt, Albrechtstr. 17.	F. A. Müller, Adelheidstr. 28.
Hch. Eifert, Neugasse 24.	A. Mosbach, Delaspeest. 5.
Friedr. Klitz, Taunusstr. 42.	J. M. Roth, Kl. Burgstrasse 1.
Theodor Leber, Saalgasse 2.	Carl Zeiger, Friedrichstr. 48.

Zu eleganten Geschenken, Dinners, Soupers x. eignet sich
vortrefflich (à 4365/12 B.) 174



Feinstes Getränk der Welt!

Feinstes Getränk der Welt!

Hochfeine Packung in Cartons von 10-50 Flaschen. Original-
Flasche enthält 3 Cognacs. Dépôts nur in den besten Geschäften der
Branche. Dépôts werden, soweit dieselben nicht vorhanden vergeben.

Cognac, Rum, Arrak, Punsche, Liqueure und Südweine

von (K. a. 184/11) 173
H. J. Peters & Co. Nachf., Köln,
empfehlen W. Jumeau, Kirchgasse 37.

Zum Confect-Backen

empfehle 23604

feinstes Confectmehl	p. 1/2 ko von 20 Pf. an,
1a Mandeln	" " " " 80 "
1a do. gerieben	" " " " 90 "
1a Citronat	" " " " 90 "
1a Orangeat	" " " " 80 "
1a große Haselnußkerne	" " " " 60 "

sowie Rosenwasser, Ammonium, Zimmet, Nelken,
Vanille, Pottasche, Oblaten, bittere Mandeln u. s. w

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.



sind Moritzstraße 50, Hinterhaus rechts, im Keller, von den feinsten
bis zu den gewöhnlichsten Sorten zu verkaufen. 1988

Herold,

Restaurant in Wiesbaden,

3. Adolphstraße 3,

empfehlte feine reine Weine erster Firmen, ausgezeichnetes Glas Bier der „Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft“, kräftigen Mittagstisch und Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. 23526

Carl Baur,
Restaurateur.

Württembergischer Hof,

Michelsberg 3, Michelsberg 3,
habe ich übernommen und bitte alle Freunde und Bekannten um gütigen Besuch. Zimmer zu 50, 70 Pf. u. 1 Mk. Mittagstisch von 50 Pf. an. Carl Nicodemus.

Die anerkannt feinsten **Punsch-Essenzen**

aller Art, der renommirten

Punsch - Liqueur - Fabrik

von Aug. Kramer & Co. Nachf. in Köln

empfehlte 23979

J. C. Keiper,

Kirchgasse 38.

Kirchgasse 38.

Punsch-Essenzen

aus Arrak, Rum, Portwein und Rothwein, sowie ft. Tafel-Liqueure, Jamaica-Rum, Arrak-Batavia, Cognac u. ausländ. Weine von H. J. Peters & Co. Nachf. in Köln empfiehlt die 426

Emmericher Waaren-Expedition,
Marktstraße 13.

Zu Weihnachten empfehle:

Zucker

Raffinade in Broden à Pfd.	31 Pf.,
angeschlagen	33 "
geschnitten	34 "
gemahlen	34 "
in Würfel	36 "
in Würfel, unegal,	32 "

Arnstall-Zucker, gemahlen, à Pfd. 34 Pf.,

Roch-Zucker, dunkler, à Pfd. 30 Pf.,

Candis-Zucker, dunkler, à Pfd. 55 Pf.,

Bei Abnahme von 5 Pfd. bedeutend billiger.

Jac. Dorn Nachfolger,

Inh. Georg Wackenroder,
Helenenstraße 22. 23851

Wurstwaren,

Vomm. Gänsebrust, Gänseleule, Straßburger Gänseleberwurst, Thüringer Fleischwaaren

in täglich frischer Sendung bei

23719

J. M. Roth Nachf.,

M. Burgstraße 1.

Doering's Seife mit der Eule.

In Weihnachts-Paqueten
à 3 Stück
per Paquet Mk. 1.20.

Mit diesem Geschenk wird jeder junge Mann, jede Herrschaft, jede Hausfrau ihre Angehörigen angenehmst überraschen und sollte daher

Doering's Seife mit der Eule

als Zugabe bei keinem Weihnachtsgeschenke fehlen. 102

Das nützlichste, praktischste, willkommenste Präsent für die Frauenwelt.

Für Geschäftsleute Wiesbadens,

welche ihr Absatzgebiet nach dem Rheingau ausdehnen wollen, empfiehlt sich zu wirksamer Einrückung von Geschäftsanzeigen in nunmehr bereits im 53. Jahrgang in Rudesheim a. Rh. wöchentlich 3mal erscheinende „Rheingauer Anzeiger“ (Amtliches Kreisblatt).

Als ältestes, weit verbreitetes Localblatt und als Organ sämtlicher Verwaltungs- und Gerichtsbehörden, sowie zahlreicher Vereine u. s. d. sichert der „Rheingauer Anzeiger“ Einrückungen aller Art den besten Erfolg.

Die kleine Zeile oder deren Raum kostet nur 10 Pfennig. Bei dreimaliger Aufnahme an wird Nachlaß bewilligt.

Die Herausgeber:

Fischer & Metz, Rudesheim.

Lith. Kunstanstalt, Buch- u. Steinbruderei.

NB. Bitten genau den Titel „Rheing. Anzeiger“ zu beachten.

Ludwig Beck & Co.,

Eisengiesserei. Rheinhütte Bau-Schlösser
bei Biebrich a. Rhein.

Bezirks-Fernsprecher No. 3.

Vertreter:

Wilh. Andree, Wiesbaden.
Marktstrasse 12, 1. Techn. Bureau. Marktstrasse 12.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

Rollschutzwände.

Passendes Weihnachtsgeschenk.

Bestes Schutzmittel gegen Zug und neugierige Blicke, unentbehrlich für Saal-Eingänge, Treppen und Krankenzimmer, im Sommer für Balkone und Garten zu verwenden. Ausführ. Prospekt und Rollschutzwände, Pflanzenkübel, Garten-Geräte, Naturholz-Blumentische, Möbel u. c. gratis und franco.

Carl Schliessmann, Hoflieferant,
Fabrik für Gartenartikel, Kasten- u. Möbel.

Marzipan- und Chocolate-Confect.
Lübecker und Königsberger Marzipantorte
von 50 Pf. an,
Nürnberger Ankerlebkuchen.

Franz Blank,
Bahnhofstrasse 12.

4 ff. delikate
Frei Nachh. **Wildenten 5 Mk.**
E. Degener, Zwinemünde. (E. B. 2664)



Um etwaigen Irrthümern entgegen zu treten, erlaube mir die Mittheilung, daß in meiner **Specialität**

Kinderwagen — Kinderstühle

das ganze Jahr hindurch die weitgehendste Auswahl unterhalte und überhaupt dieser Specialität seit 26 Jahren bereits die größte Aufmerksamkeit widme. Durch Jahresabschlüsse bin ich in der Lage, stets bei billigsten Preisen reelle solide Waare zu bieten, auch ist es mir ermöglicht, durch meine

eigene Werkstätte

sowohl alle vorkommenden Reparaturen, als Extra-Zusammenstellungen von Kinderwagen, je nach Angabe, in kürzester Zeit, den Wünschen des Kunden entsprechend, zu liefern.

Alle Wagenteile, als: Räder, Kapseln, Gestelle, Verdecke, fertige Gardinen, Stoffe, Ledertuche etc. stets auf Lager. 22424

H. Schweitzer,

Galanterie- und Spielwaaren-Lager,
13. Ellenbogengasse 13.

!Anerkannt das Praktischste!

Keine Spielerei, streng solid u. elegant.
Patentirt in allen Staaten!



Spazierstock mit Feuerzeug und anhaltendem Licht!

Auf einen Druck und Zug springt der Deckel auf und entzündet sogleich sicher die im Deckel befindliche Lampe.

Unentbehrlich
beim Begehen finsterner Treppen!
Nachts bei Gefahr sofort Licht.
Einfachste Handhabung.
Preis mit Munition 6 Mark.
auf Wunsch gegen Cassa oder Nachnahme.

Für die Herren Aerzte bei Nachtbesuchen unentbehrlich.

Für jedes Stück leiste volle Garantie.

Emil Bodewig,

Biebrich a. Rh.,

Fabrik patentirter Neuheiten.

Wiederverkäufer gesucht.

23554

Bianinos — Flügel,

neue, sowie gespielte, verkaufe ich wegen Geschäftsverlegung von Webergasse 4 nach Rheinstraße 29 zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Große Auswahl in Clavierstühlen, Notenpulten, Notenständern, Hallerien und Lampen. 23529

H. Matthes jr., Webergasse 4.

Grösste Auswahl.

Feste Preise.



23613

**Leonhard Hitz,
Schirmfabrik,
36. Langgasse 36.**

Das große Japanwaaren-Lager
von den einfachsten bis zu den feinsten
Taunusstraße 40
soll zu jedem annehmbaren Preise
ausverkauft werden.

Wand- und Duschirme in allen Größen und
Farben von 2 Mk. an.

Gloisones ff.

Bronzen aller Art.

Sakuma und Kagasagen.

Wandteller in allen Größen.

Gold- und Seidenstickereien in allen Farben.

Fächer und Schirme von 5 Pf. an.

Curiositäten

2c. 2c.

Taunusstraße 40.

Flaschen - Ausverkauf

(Saarflaschen).

$\frac{1}{1}$ u. $\frac{1}{2}$ Rheinwein, $\frac{1}{1}$ u. $\frac{1}{2}$ Bordeaux, $\frac{1}{1}$ Kropf-
hälfe, $\frac{1}{1}$ und $\frac{1}{2}$ Bierflaschen etc. (alle von vorzüglicher
Qualität) werden wegen Räumung meines Hauses zu Fabrik-
preisen abgegeben. 23404

M. Stillger,

Häufergasse 16.

Feinstes Confect-Mehl,Mandeln, Rosinen, Sultaninen, Corinthen,
Zimmet etc.,gemahl. u. Puder-Zucker
empfiehlt

23625

A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.**la feinstes Confectmehl (Kaiser-Auszug),****la „ Backmehl (Kaiser-Mehl)**

in 1-Pfd., 5-Pfd. und 10-Pfd.-Packeten,

alle Sorten Zucker,süße Mandeln,
bittere
Haselnüsse,
Sultaninen,
Rosinen,
Corinthen,
Citronat,
Orangeat,
Citronen,ganz
und
gerieben,Vanille,
Zimmet,
Anis,
Rosenwasser,
Ammonium,
Cacoblatten,
Ballnüsse,
Haselnüsse,
Maronen u. s. w.,Bisquits, Chokolade und Cacao aus den besten Fabriken,
sowie sonstige Colonialwaaren empfiehlt

23882

Louis Kimmel,

Cafe der Röder- und Nerostraße 46.

Bahnhofstraße 8. C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

Telephon 187.

Mandeln, große und neue, per Pfd. 80 Pf. und Mt. 1.—,
Haselnüsse per Pfd. 60 Pf.,
geriebene Mandeln und Haselnüsse,
gemahlene Raffinade (Puderzucker) pr. Pfd. 30, 32, 34 u.
36 Pf.,feinstes Confectmehl pr. Pfd. 20, 22 und 24 Pf.,
neues Citronat und Orangeat pr. Pfd. Mt. 1.—,
Vanille-Chokolade pr. Pfd. 90 Pf. und Mt. 1.—,
Pirichhornsalz, Pottasche, Rosenwasser, Citronen,
Vanille, Vanillin, Anis etc.,
Almeria-Trauben pr. Pfd. 80 Pf.

23646

Direct aus der Fabrik**450 St. Christbaum-Confect**

3 Mark Nachnahme bei portofreier Zusendung. Reizende Neuheiten, sortirt bis 15 Cmt. Grösse.

10 St. Lebkuchen,

hochfein von Geschmack, sortirt in Macronen-, Mandel- und Basler Lebkuchen, 1 Mark Nachnahme. (Dr. à 4008) 174

Chocoladenfabr. C. Bücking,

Dresden-Plauen. Gegr. 1872.

Auch für Wiederverkäufer sehr lohnend.

Besser und Billiger

wie jed. Concurrenz lief. an Händler wie Private 1 R. ca. 200 St. nur große feine Zuckerfiguren und Engel, Nupprechte, Chokoladen-Confect, Bisquits etc., schon gemischt, gut verpackt, stets frisch f. n. 2,80 Nachn., 3 R. 8,00, ab Fabrik P. Dietze, Dresden, Poliergasse 20. Vorzicht. b. ähnl. Annoncen. Riste m. ca. 440 St. 1 Pf. oder 200 St. 2 Pf. St. bei mir à R. nur 2 Mt. 102

Mehrere Sorten Äpfel billig zu haben Wäinzerstraße 10.

Ueberraschend
ist der Erfolg der**Venus-Seife**

Von der EXCELSIOR-PARFÜMERIE, Berlin.

Dieselbe verhilft durch ihre vorzüglichen cosmetischen Substanzen zum schnellsten Erlangung eines blendend weissen Teints, weshalb sie auf keinem Toiletentisch fehlen darf. à Stok. 50 Pf. Zu haben bei:
Gottfr. Broel, Ellenbogeng. 4.
Ph. Kleber, Nerostrasse 20.
Wilh. Kumpf, Röderstr. 21.
Meh. Zimmer, Röderstr. 41.
Phil. Faust, Goldgasse 10.
Ph. Knickel, Schwalbacherstrasse 11.
Franz Führer, Marktstr. 3.
Th. Boettgen, Friedrichstr. 45.
Wilh. Stemmler, Friedrichstr. 45.
A. Hoepfner, Bleichstr. 20.
W. Braun Wwe., Nerostrasse 21.

7. Ellenbogengasse 7, Thoringang.

Braunkohlen-Briguettes p. Ctr. 1 Mt. frei in's Haus

7. Ellenbogengasse 7, Thoringang.

Kaufgesuche**Münzen,** Nass. Doppel-Jubiläums- u. Kronenthaler, altes Papiergeld etc. zahlt am höchsten Fr. Gerhardt, Kirchhofstr. 1.**Kaufe stets zum höchsten Werthe** Gold- u. Silberfachen aller Art, Brillanten, Uhren, sowie antike Gegenstände, Pfandscheine u. dgl.

A. Göllich, 16. Metzgergasse 16.

Bestellungen f. auch v. Post gemacht w., worauf ich pünktl. ins Haus! Grösste heute ein Geschäft für An- und Verkauf. Ich die höchsten Preise für getragene Herren- und Damen-Kleider, sowie alle Gegenstände. Auf Bestellung per Postkarte komme pünktlich ins Haus.

J. Brachmann, Metzgergasse 25. 1892

Ich zahle ausnahmsweise gut!

und kaufe fortwährend abgelegte Herren-Kleider, Frauen-Costüme, Schuhe und Stiefel, Betten, Möbel, Gold und Silber, Militärefecten etc. etc. Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.

S. Landau, Metzgergasse 31.

Ankauf

zu den bekannten höchsten Preisen: Möbel jeder Art, ganze Nachkl. Kleider, Schuhwerk, Pfandscheine, Gold- und Silberfachen. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

K. Kunkel, Hochstraße 30.

Keiner zahlt so gute Preise für gute getragene Herren- u. Damen-Kleider, sowie f. Gold- und Silberfachen, Uhren, Brillanten, Pfandscheine und Möbel, selbst zu den höchsten Kaufsummen.

Jos. Birnzwieg, Metzgergasse 2. 2278

Mobilien von Nachlässen,

insbesondere ganze Zimmer- und Wohnungseinrichtungen zum zu kaufen. Offerten unter „Möbel 22“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Möbel, Teppiche und gebrauchte Sachen kaufe ich stets zu den höchsten Preisen.

A. Reinemer, Reichstraße 25.

Gebrauchter silberner Theekessel mit Spiritusflamme zu kaufen gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Ein Cassischrank, gebraucht, zu kaufen gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Schaukelstuhl zu kaufen gesucht. Fr.-Offerten mit Preisangabe unter E. V. 423 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Plattofen zu kaufen gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Ausgefallene Haare werden gekauft und sehr gut bezahlt. Müller, Friseur, Ludwigstraße 2.

Verkäufe

Gelegenheitskauf.

Sehr elegante weißseidene Gesellschaftstollette, kaum getragen, preiswerth zu verkaufen. In Commission: Hellmündstraße 39, 2 St., bei Frau Meister.

Passend für Weihnachts-Geschenk.

Ein hochfeiner Regulator, Kuckucks-Uhr, Damen-Uhr (Gold), fast neue Nähmaschine (45 Mt.), ein Kinder-Tischchen bill. zu verk. Karlstraße 8. Mittelbau, 1 St. 1. 24008

Eine goldene Remontoiruhr ist billig zu verkaufen
Nerostraße 22, Seitenb. r. 23924

Gelegenheit.

Gianino, schwarz, kratz., wenig gespielt, z. b. Viebricherstraße 3, 24052
E. w. gebr. i. bequ. Sessel b. z. verk. Weberg. 49, Tapez.-Werst. 23960

Schönes Canape (neu) b. abzug. Michelsberg 9, 2. St. I. 23985
Ein gebrauchtes Sopha und 4 Stühle, mit Plüsch überzogen, für
W. zu verkaufen Helenestraße 28, Hinterh. 23775

Mauergasse 17, bei Frau Martini, Wwe.,

sind sehr billig zu verkaufen:

2 und 2stür. Kleiderschränke, Küchenschränke, neue vollständige Betten,
neue und alte Sophas, eine neue Garnitur in Plüsch, auch solche
andere Sophas, gebr. Sessel, Koffhaare und Seegras-Matratzen,
Spiegel, Bilder, Stühle, Kommoden, Waschkommoden mit und ohne
Marmorplatten, auch solche Nachtschischen, ovale und viereck. Tische, Küster,
Küchen, Rouleaux, Verticows. 23371

Ein Legerpferd, 1 Kinder-Wagen und 1 feine eiserne
Kinder-Bettstelle billig zu verkaufen Wegergasse 26. 22791

Elegante neue Landauer, sowie 2 gebrauchte, sehr gut erhaltene
mit 1 Break zu verkaufen. E. König. Römerberg 23. 21782

Aus dem Nachlaß der Frau Präsident Magdeburg ist ein ge-
schätztes, aber in sehr gutem Zustande befindliches Coupe, sowie ein
schönes Pferd zu verkaufen und in dem Hause der Frau Präsident
Magdeburg in Wader bei Hirschheim anzusehen. Näh. bei
Adolph Cuntz, Wiesbaden, Hainertweg 2.

Ein Droschen-Fuhrwerk zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24041

Ein eleganter 2-stufiger neuer Schlitten zu verkaufen
Schloßstraße 23, Viebrich. 23783

Wünschendes Weihnachts-Geschenk.

Sicherheits-Zweirad neuester Construction, mit Kissenreifen, Angel-
hochlenkung zc., nur wenige Male gefahren, wegen Aufgabe des Sports
zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24069

Wagnergasse 7 sind 2 Thelen, 1 Glaschrank, 1 Gestell mit
2 Schränken zu verkaufen. 24028

Ein gut erhaltenes Fenster (1,87 hoch, 1,19 breit) billig zu verkaufen
Königsstraße 26, Seitenb. Part. 23783

Ein Restaurations- u. ein Werkschiff-Ofen z. v. Mauerg. 13.

Zwei Paar gute Kinder-Schlittschuhe, Puppenhaus und
Schattelpferd zu verkaufen Wilhelmstraße 42 a, 3 Tr. 23983

Schöne Puppen-Zimmer billig zu verkaufen Wellrigstraße 11, P.

Zwei Brände vorzüglicher Feidbrandsteine, ca. 200,000 Stück,
sind im Brand, sowie ausgegählt preiswürdig abzugeben. Näh. bei
Carl Glaser, Balbstraße. 14487

Ein Brand gut gebrannter Backsteine, 171,000, gute Abfahrt, zu
verkaufen. Näh. Platterstraße 10. 13850

Ein Brand (229,000) Feidbacksteine, sehr gut gebrannt, auf guter
Abfahrt vorn am Schiersteiner Weg, preiswürdig zu verkaufen. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 15171

Auf Hofgut Weisberg

bei Wiesbaden stehen ein paar gut eingefahrene, vorzüg-
liche braune Wagenpferde, fünf und sieben Jahre alt,
zum festen Preis von dreitausendzweihundert Mark zum
Verkauf; dazwischen sind auch noch dreihundert Centner
(Entou-Magnum bonum) Kartoffeln zu haben; bei
Entnahme des ganzen Postens der Centner zu zwei Mark
hundertfünfzig Pfennig.

Freiherr von Loën.

Seine Spitzhündchen (kleine Rasse), pass. für Weihnachts-Geschenke,
zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24081

Junge schöne Jagdhunde, gute Rasse, zu verkaufen Möhring-
straße 10, Gerhard. 20535

Verschiedenes

Dr. med. Loh,

Specialarzt für Naturheilverfahren und

Kneipp'sche Kuren.

Wöchentliche Kurkosten 17-21 Mark. Prosp. gratis.

Badhaus zur Krone.

23616

Atelier für künstliche Zähne zc.

von

Jean Berthold,

Kirchgasse 35, nahe dem Nonnenhof. 18449

Ausstellung

von

Römhildt's Clavieren.

Anzusehen von 3-4 Uhr Delasseestraße 7. 23993

Mein Bureau für Immobilien und Agentur-Geschäft
befindet sich

Helenestraße 18, Part.,

woselbst die Bestellungen für Platterstraße 26 und die Brauerei Schöffer-
hof entgegengenommen werden. 21905

Achtungsvoll

H. Petri, Agent.

Die Herren Versicherungs-Agenten erhalten durch den
Verkauf von Staatsprämien-Loosen einen ganz
bedeutenden Nebenverdienst; ich zahle die höchste Provision, welche
bis jetzt von keinem Bankhause geboten wurde und erbitte Meldungen unt.
A 1433 durch 108

Haasenstein & Vogler, A.-G., Cassel.

Theilhaber gesucht

für ein größeres lucrat. Consum-Geschäft mit einer Einlage
von 50,000 Mark. Versch. Offerten bittet man unt. E. G.
an Gustav Walch, Franzplatz 4. 23973

Eine perfekte Köchfrau empfiehlt sich den geehrten Herrschaften be-
bill. Berechnung zur Vereitung von Dinners. Frankenstr. 19, P. 22137

Clavierstimmer G. Schulze, Moritzstraße 30. 21455

Aufpolieren und Parquet.

Zwei Schreiner, gestützt auf langjährige Erfahrung, suchen Arbeit
zum Aufpolieren von Möbeln aller Art. Parquetböden werden gereinigt,
von allen Flecken befr. u. gebohrt bei auß. bill. Berech. Günst. Gelegen-
f. Bot. u. Pr. A. Wellrigstr. 46, Eith. 1. St. bei Raaf u. Gehring.

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnell und billig besorgt
Herren-Stiefelsohlen und Felle 2 Mt. 70 Pf., Frauen-Stiefelsohlen und
Felle 2 Mt. J. Enkirch, Kirchgasse 20, 2. St.

Belziachen

jeder Art, sowie das Neufüttern von Herren- und Damen-Mänteln,
Aufarbeiten von Mäffen u. f. w. wird schnell u. billig besorgt Walram-
straße 20, 2 r. 23769

Bestellungen werden auch Hochstraße 30 angenommen.

600

verschiedene Muster. Diefere Anzüge in Kammgarn und
Buckskin von 34 bis 48 Mt., schwere Winter-Josen von
7 bis 20 Mt., Heberzieher von 30 bis 48 Mt., Anzüge,
wo Stoff gestellt wird, von 16 Mt. an. Für prima Zuthaten,
guten Sitz übernehme jede Garantie. 24096

H. Kleber, Herren-Schneider,

2. Schillerplatz 2, Ecke Bahnhofstraße.

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche, sowie ganze
Ausrüstungen werden gut u. billig angefertigt
Nerostraße 46, 1 Tr. 23617

G. tücht. Schneiderin u. n. A. an. Platterstr. 4, Frontsp.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in und außer
dem Hause. Häfnergasse 17, 2.

Sandhaube werd. schon gew. u. admt gefärbt Weberg. 40. 15176

Wäsche z. Bügeln w. angenommen u. b. bei. Doyheimerstr. 17, 3.

Zeichnungen

für Eisenreien, Monogramme zc. werden
angefertigt im
Atelier für Kunstschere, Neugasse 9, 2 r.
Eine junge Dame heiteren Temperaments empfiehlt
sich als Vorleserin oder als Gesellschafterin für
einzelne Stunden. Gest. Off. unter T. S. 370 an den Tagbl.-Verlag.

Heiraths-Barthien,

große Auswahl, sendet discret. Institut Union, Berlin 23. (E. G. 19) 32

Lohengrin!

Warum trotz Erkennens und herzlichsten Händedrucks kein Lebenszeichen?
Verabredete Zeichen A. Z. 15.

Marie.

! Weihnachts-Ausverkauf!

Billiger und praktischer wie auf jeder Versteigerung kauft man einen guten und passenden Mantel in allen Farben, in schönster Façon

Nerostraße 21, Parterre.

Regenmäntel 3 Mark,
Wintermäntel mit schönem Besatz 6 Mark,
Mädchenmäntel u. Jaquetts 2, 3, 4, 5, 6 Mark,
Plüsch- und Abendmäntel mit Atlasfutter 9 Mark,
Mädchenkleider und Tricot-Knabenanzüge
für jedes Alter. Ferner ist noch ein feiner Herren-Pelzrock spott-
billig zu verkaufen.

Restor-Verkauf!

Seide, Sammet, Atlas 1 Mt. per Meter.
Schwarze seidene Merveilleux, Robe 20 Mt.
Kleiderstoffe, Damen-Tuch, Cachemir, Robe 4, 6, 12 Mt.
Nerostraße 21, Part.

Pelzwaaren.

Umzugs halber verkaufe ich von heute ab
sämmliche auf Lager habenden Pelzwaaren,
als: Muffe, Boas, Herren- u. Damen-
Kragen, Herren- u. Damen-Pelzfutter,
Fusskörbe etc. etc. zu den billigsten Preisen
und gewähre bei Baarzahlung 10 % Rabatt.
Wiesbaden, den 9. Dez. 1892.

Ad. Gilberg,

Kirchgasse 13. 23754

Spielwaaren für Puppenküchen,

sowie

Tisch- und Hängelampen

in großer Auswahl empfiehlt billigst 23534

Ed. Stemmler,

G. Michelsberg G.

Tafel-Gelügel, frisch geschlachtet, trocken gerupft, Borte und
Badung frei gegen Nachnahme, 1 St. Bratgans und 1 Ente
5.50 Mt., 1 St. Fettaus, geschöpft, 5.50 Mt., 3-4 fette Enten
5.80 Mt., 3-4 St. Brathühner 5.80 Mt., 5-6 Wachhühner
5.50 Mt., Alles in 5 Kg. Postcolli, versendet 23948

K. P. Stefanovits.

Export-Geschäft, Borschitz (Ungarn).



Strümpfe, Socken, Gamaschen

in neuen, tadellosen Qualitäten, melirt und farbig
von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten. 23991

Waschächte, moderne Farben.

Carl Claes, Bahnhofstrasse 3,

Strumpf-, Wollwaaren und Tricotagen.

Wegen Abbruch des Hauses bedeutende Preis-Ermässigung.

Pelerine-Mäntel in grosser Auswahl.
Paletots in allen möglichen Stoffen und Farben.
Anzüge in schönen Mustern und dauerhaften Stoffen.
Knaben-Anzüge und Pelerine-Mäntel.
Alles weit unter dem bisherigen Preis.

Ornstein & Schwarz,

37. Langgasse 37. 23749

Bitte genau auf Ecke der Goldgasse zu achten.

Schuhlager

56. Seimundstraße 56

empfiehlt von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten Schuhwaaren
billigen Preisen. Mass-Arbeit und Reparaturen billigt. 23941

Achtungsvoll

Ph. Schmitt,

Schuhmacher.

Hochzeit. Damen-Jacken 3. Stamm. b. Br. S. Landau, Wiesbaden.

Fremden-Verzeichniss vom 14. Dezember 1892.

Adler.	Rosier, Kfm. Limburg	Nassauer Hof.	Colsmann, Kfm. Langenberg	Hammer, Rent. Stuttgart
Ufer, Fbkb. Chemnitz	Zamor. Katzenelnbogen	von Trebra, m. Fr. Dresden	Wiegand, Cand. Bielefeld	Grobe, m. Fr. Bremen
Sternenberg, Fbkb. Schwelm	Anhalter, Kfm. Wien	Schnelle, Oberst. Batavia	Grünefeld, Kfm. Köln	Motel Weiss.
Hotel Block.	Giessen, Kfm. Berlin	von Haugwitz, Bar. Speck	Hotel Vogel.	Forthmann, m. Fr. Gelder
Levy, Referend. Berlin	Grüner Wald.	Caranastal: Nerothal.	Biedermann, Kfm. Hannover	Gerritzen, m. Fr. Bremen
Central-Hotel.	Preuss, Kfm. Berlin	Schneider, m. Fr. Berlin	Schneider, Kfm. Strassburg	Strauss, Kfm. London
Joachim, Fr. Dr. Boppard	Wachtel, Fbkb. Annaberg	Brauns, Kfm. Berlin	Tannhäuser.	In Privathäusern:
Brunner, Kfm. Strassburg	Götz, Fbkb. Mannheim	Dr. Pagenstecher's	Reinatz, Köln	Pension Albany
Peltzer, Hof Armada	Hotel Mappel.	Augenklinik.	Hollstein, Dr. med. Köln	Krause, Braşile
Sommerlatt, Offenburg	Richard, m. Fr. Worms	Smidt, The Mount-Chepstow	Bere, Dr. med. Avize	Rosenberg, r. Berlin
Deutsches Reich.	Schaeffgen, Kfm. Cassel	Schützenhof.	Marly, Dr. med. Avize	Augenheilanstalt für
Schell, Kfm. m. Fr. Worms	Hotel Karpfen.	ron Schoven, m. Fr. Wetzlar	Deming, Fr. Stuttgart	Arme.
Schneider, Indien	Berthold, m. Fr. Frankfurt	Rhein-Hotel.	Tannus-Hotel.	Bullmann, Eisenben
Einhorn.	Goldene Kette.	Axel von Rosenkrantz,	Sölgen, Rent. Köln	Conrad, Andreas. Weile
Jansen, Kfm. Elberfeld	Nicol, Rent. England	Baron Rosenkrantz	Kessel, Kfm. Bonn	Hübinger, Clem. Arzbach
Mainzer, Kfm. Darmstadt	Motel Minerva.	Preyer, m. Fr. Düsseldorf	Walth, Fabrikbes. Berlin	Naheimer, Bielefeld
Büding, Kfm. Hannover	von Förster, Ditsch	Preyer, Professor. Berlin	Barbenheim, m. Fr. Lübeck	Probst, Eva. Essenben
Springer, Kfm. Köln			Kippner, Dr. Königsberg	Wingender, Baumbach

„Wiesbadener Bomben“.

Am 1. Januar 1893 fällige Coupons be-
zahle ich bereits von heute an ohne Abzug.

Sorgfältige Verloosungscontrole, event.
unter Garantie gegen Zinsverlust.

Besorgung des Kaufs und Verkaufs von
Werthpapieren zu billigsten Bedingungen. 24131

Paul Strاسبurger, Bankgeschäft,
Wilhelmstrasse 22.

Größere Stollen

stets im
Auschnitt.

**Verandt-
Bestellungen**
erbitte frühzeitig.

**Alle Arten
Kuchen**

werden auf's

Sorgfältigste und mit
bester Butter zubereitet.



Bärenstraße 2. Delaspeestraße 1.
Heidelberg 1892 höchste Auszeichnung. 23929
Erster Staatspreis: Goldene Medaille und Ehrenpreis.

**Sämmtliche
Confecte,**

prima Qualität, von 80 Pf.
per 1/2 Kilo an.

**Kuchen- und Confect-
Mehle,**

sowie

prima Gese.

Supelbrod.

Baumkuchen

in allen Größen.

Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet, empfehlen wir: Violinen, Cellis, Zithern, Accord-Zithern, Guitarren, Flöten, Zieh-
u. Mund-Harmonikas, Ocarinas, Serraphons, Manopans, Symphonions, Violinkasten, Jagdhörner,
Clavierstühle, Notenpulte etc. Ferner eine große Auswahl elegant gebundener Musikalien in
billigen Ausgaben. 24109

Gebr. Schellenberg,
Kirchgasse 33.

Damen-Wintermäntel, Regen- u. Sonnensch. w. unt. Preis
oert. Gr. Burgstraße 10, Broelsch. 24106

Pianino, wenig gebraucht, gut im Ton, Ankaufspreis 700 Mark,
Wegzugs halber für 300 Mark zu verkaufen Fleischstraße 2, 2.

Volle Milch

per Liter 20 Pf. zwei Mal täglich Saalgasse 25

**Die Eisenwaaren-Handlung
und das Haus- und Küchengeräthe-Magazin**
von

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse,

empfehlen sein reichhaltiges Lager

passender

Weihnachts-Geschenke.



Heute

Donnerstag, den 14. Dezember er., Morgens 9 1/2
und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend

Große Pelzwaaren - Versteigerung

in meinem neuerbauten Auktionslokale

3. Adolphstrasse 3,

Eingang durch die Thorfahrt.

Zum Ausgebot kommen:

Müffe, Boas, Jagdmüffe, Fußwärmer,
Teppichfelle, Befah, Stehbort, große und
kleine Kragen, Pelzmützen, Pelzmantelfutter
u. dergl. m.

Die Sachen eignen sich sehr gut zu

Weihnachts-Geschenken

und erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht des
Berthes. 382

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Heute Donnerstag

und morgen Freitag, jedesmal Vormittags präcis
9 und Nachmittags präcis 2 1/2 Uhr, Anfang der
bereits annoncierten

Großen Versteigerung

in Saale zum

Rheinischen Hof,

Wauergasse 16. 

Es kommen zum Ausgebot:

150 sehr gute Korsetts, 150 elegante Kinder-
kleider, Damen- und Kinderhemden, Hosen,
Unterrocke, Unterjacken, Taschentücher, seid.
Tücher, Nachtjacken, woll. Tücher, Handschuhe,
Kapsen u. dgl. m.

Freitag Nachmittags 2 1/2 Uhr gelangen 50 Damen-
Regenmäntel, 50 Kindermäntel à tout prix
zum Ausgebot. 401

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator,

Büreau Kirchgasse 2b. 

Ein großer Pferdestall mit zwei Haarpferden, sowie ein Kinder-
stutten billig zu verkaufen Louisenstraße 37, Part. 24122

Bu Weihnachts-Geschenken passend:

Frs. und deutscher Cognac in 1/4 und 1/2 Flaschen,
ft. Jam.-Rum, Arrac, Berliner Getreide-Kümmel
(Gilka),
fte. Liqueure, Punsch-Essenze u. s. w.,
Weißweine von 60 Pf. per Fl. an (ohne Glas),
Bordeaux von 1.20, 1.30 und 1.80 per Fl. (ohne Glas),
sowie Cigarren in allen Preislagen. 28881

Louis Kimmel,

Gasse der Röder- und Nerostraße 46.

Damm-Etienne's

Aechtes Veilchenpulver

legt man zwischen Wäsche, Kleider, Handschuhe, Spitzen, Briefpapier etc.,
um den lieblichen Geruch des Veilchens dauernd zu übertragen.

Niederlagen in den feineren Handschuh- und Parfümerie-Geschäften.

Hier stets frisch bei

28621

C. Wimpisinger Nachf.,

Handschuh-Geschäft, Alte Colonnade 31.

Ein schöner großer Kinderherd mit Kochgeschirr billig zu
verkaufen Müllerstraße 8, 1 St.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Nach langjährigem Leiden verschied unsere innigstgeliebte Schwester,
Schwägerin und Tante,

Frau Rahn, geb. Stern.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag, Nachmittags 2 Uhr,
vom Sterbehause, Nerostraße 10, aus statt. 24130

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige
Mittheilung, daß unser lieber Sohn,

August,

nach schwerem Leiden gestern Nachmittags um 1 1/4 Uhr im Alter von
5 Monaten verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

A. Heylmann und Frau.

Dankagung.

Für die vielen Beweise der herzlichen Theilnahme an
dem schweren Verluste meiner lieben Frau, Caroline
Mans, geb. Bonillon, sowie für das Gedeite zu ihrer
Ruhestätte sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank. 24118

Der trauernde Gatte

August Mans.

Für die Beweise liebevoller Theilnahme bei dem
plötzlichen Hinscheiden des Fräulein

Charlotte Schulz

zu Sonnenberg

sagen innigen Dank

24140

Die trauernden Hinterbliebenen.

G. Eberhardt,

Messerwaaren-Fabrik, Langgasse 27,

gegründet 1858.

empfiehlt als passende Weihnachts-Geschenke
seine anerkannt vorzüglichen Fabrikate
in unübertroffener Auswahl:

Taschen-, Feder-, Luxus- und Jagdmesser.

Original-Aufsprung- und Verlängerungsmesser, spanische Cavaliermesser.

Reise-, Manöver- und Jagdbestecke.

Rasirmesser: englische, schwedische und selbstverfertigte unter grösster Garantie.

Vollständige Rasirgarnituren in feinsten Ausstattung.

Rasirmesser mit Schutzvorrichtung (D. R.-P.).

Nagel-, Toilette-Garnituren, sowie Nagelzangen und -Reiniger. — Neuheiten in Schuhknöpfen, Näh-, Stick-, und Knopflochscheeren, Papier- und Nagelscheeren.

Scheeren in Etuis in gediegenster Ausstattung.

Papierscheeren und Papiermesser, sowie Nähscheeren in Roco-Styl und in Cuivre poli.

Tafel-, Dessert-, Butter- und Käse-, sowie Tranchir-Bestecke mit Ebenholz-, Knochen-, Elfenbein-, Horn-, Hirschhorn-, Rehkronen-, Porzellan-, Christofle- und Perlmuttergriffen.

Geflügel-Tranchirscheeren, Austern- und Cabaret-Gabeln.

Prachtvolle Neuheiten in Tisch-, Tranchir- und Salat-Bestecken, sowie Sardinen-Essbestecken.

Obstmesser, grösste Auswahl am Platze, billigste Preise.

Löffel, Gabeln, Messer und Vorleger in Christofle.

Passende Etuis zu sämtlichen Tafel-Bestecken vorrätig.

Fleisch-Hackmaschinen, Brod-Schneidemaschinen und Messer.

Putzmaschinen von bewährten Constructionen.

Schlittschuhe in den vorzüglichsten Marken, Specialität in Sport-Schlittschuhen.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.

Gesangs-Abtheilung.

Heute Abend präcis 9 Uhr: Wiederbeginn der regelmässigen Gesangs-Proben.

Der Vorstand.

Kanarienzüchter-Verein Wiesbaden.



Am 18., 19. und 20. Dez. im oberen Saale des Lesevereins, Louisenstrasse 27, große

Verkaufs-Ausstellung mit Verlosung edler Gesangs-Kanarien, Käfige u. u.

Dieselbe ist geöffnet am Sonntag von 11^{1/2}—6 Uhr, an den folgenden Tagen von 9^{1/2}—6 Uhr. Entree 20 Pf. Lose à 50 Pf. in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen noch zu haben.

Zu recht zahlreichem Besuche der Ausstellung ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

✕ Kohlen, ✕

alle Sorten, verkaufen ohne Vorausbezahlung ebenso billig und mindestens ebenso gut wie die Kohlen-Consum-Vereine

Die hiesigen Kohlenhändler.

Pianino,

gut erhalten, für 250 Mk. zu verkaufen Rheinstr. 43, 1.

Heinrich Martin

18. Metzgergasse 18,

empfiehlt sämtliche Herren- und Knaben-Artikel,

als: Herren- und Knaben-Anzüge, alle Sorten Röcke, Hosen, Westen, Kappen, Hemden, Jagdwesten, Arbeitswäse, Unterhosen, Unterjaken, Hosenträger, Handschuhe in grosser Auswahl zu den allerbilligsten Preisen.

Neuheiten angekommen.

Nur 3 u. 6 Mk. neue elegante Damen-Mäntel, Neue Jaquettes und Mädchen-Mäntel 2, 3 und 6 Mk. Abendmäntel 8 Mk. Reste in allen Farben, Seide, Sammet, Atlas, Cachemir, Cheviot, Buckskin von 1 Mk., auch 50 Pf. per Rell. Schwarz-seid. Merveilleux Robe 20 Mk.

Herrostrasse 21, Part.



Nähmaschinen

aller Systeme, aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands mit den neuesten, überhaupt existirenden Verbesserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker, Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

G. g. erb. Winter-Neberg. u. 1 Damenjacke z. v. Louisenstr. 41, 2. G.

Molkerei Kroppach (Westerwald)

empfehlen ihre

1a Tafelbutter

garantirt feinstem Wohlgeschmack und bester Haltbarkeit.
 Preise bei Abnahme größerer Posten billiger. (Msc.-No. 3461) 2

FrISChe SchellfISChe

beste eintreffend bei

21971

F. Strasburger,

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Zwei gefüllte Bettdecken zu verk. Moritzstraße 24, Hrb. 23666

Verloren. Gefunden

Verloren gold. Gravattennadel mit Perle. Abzugeben gegen Belohnung Abeggstraße 4.

Verloren

Am 3. ds., Abends, auf dem Wege nach dem Theater, wahrcheinl. in einer Tasche, ein Spermglas. Geg. gute Bel. abzug. Wilhelmplatz 9, 1. Et. Ein glatter goldener Armreif mit Sicherheitskette auf dem Wege von der Elisabethenstrasse nach der Leichweishöhle und zurück verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Elisabethenstrasse 1. Katholisches Gebetbuch am Sonntag Mittag verloren. Abzugeben gegen Belohnung Friedrichstraße 28.

Eine gelbe Affenpincher-Hündin abhanden gekommen. Vor Ankauf wird gewarnt. Wiederbringer Belohnung Mk. Burgstraße 1, 3 Tr. 24138
 Jagelaufen ein Pinscher mit Maulk. Abzuholen Lehrstraße 9, Dachl.

Unterricht

Pädagogium Wiesbaden.

Sichere Vorbereitung zur Tertia, Secunda und Prima (Abitur.-Ex.). Besondere Kurse für alle Militär- und Marine-Exam. (Kadetten-Anstalten). Französische u. engl. Conversation. Arbeitsstunden unter Aufsicht. Erste Erfolge.

Dr. Lechleitner,

Louisenstrasse 5. 14190

Wichtig für Eltern. Abend-Kursus für Kinder von 6-9 Jahren. Beaufsichtigt der Schularb. Deutsch. Französl. Auf Wunsch auch in Musik. Mittwoch und Samstag Handarb. Gefäll. Anmeld. zw. 2-4 Uhr Röderallee, Eing. Feldstraße 1. Auch werden Kinder in ganze Pension aufgenommen. Honorar mäßig. Beginn des Kurses 15. Dez., Abends 5-7 Uhr.

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 15231

Französin erth. billigen Convers.-Unterricht Weiltstraße 7, 1. Et.

Leçons de conversation française par un Français. Adresse H. C. B. Exp. de cette feuille 22638

Ein älterer Herr wünscht sich mit der kaufmännischen Buchführung und den Actien-Verhältnissen zc. vertraut zu machen. Von fähigen Personen erbitte Offerten unter H. V. 426 an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht

im Zeichnen und Malen,
 Oel und Aquarell.
Maria Arndt,
 18. Adelhaidstrasse 18. 21166

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von F. W. Nolte, Maler, Albrechtstraße 38, 1 Et. hoch. Gefittet und alles Porzellan feuerfest. 14215

Tüchtige Clavier-Lehrerin mit besten Referenzen ertheilt gründl. Unterricht, per Stunde 1 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21277

Gründl. Zither-Unterricht ertheilt z. mäß. Pr. Frau Marie Glöckner, Kirchgraben 5, am Schulberg, 1 Tr. 1. 19644

Bügel-Kursus Weiltstraße 28. 22980

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Eine gute Schloßerei mit neuem H. Haus auf gleich zu verkaufen. Anzahl. 4-6000 Mk. Näh. P. G. Rück, Dogheimerstr. 30a. 24135
 Ein herrschaftliches Etagenhaus (ohne Thorfahrt und canalisiert), in bester Lage, mit Vor- und Hintergärten, Wegzugs halber sofort billig zu verkaufen. Offerten unt. H. Z. 450 an den Tagbl.-Verl. 21676

Das Haus Frankfurterstraße 40

ist Erbtheilung halber zu verkaufen od. zu vermieten. Näh. beim 418 Justizrath Dr. Herz hier, Adelhaidstraße 24.

Haus im oberen Stadttheil, gut rentirend, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22868

Ein rentables neueres Landhaus, in guter Lage, mit 3 Etagen, aus erster Hand vom Erbauer äusserst preiswürdig zu verkaufen. Preis 70,000 Mk. Zwei Etagen vermietet, die dritte für den Erwerber, welcher fast vollständig frei darin wohnt, reservirt. Gef. Off. unter M. T. 408 an den Tagbl.-Verlag. 24031

Gut gebautes Haus mit Thorfahrt und Gartenbau, mit 1200 Mark freiem Ueberfluß, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21481

Ein neuerbautes rentables Huishaus im Wehrhviertel, in guter Lage des Viertels, mit Doppelwohnungen (Alles vermietet), aus erster Hand preiswürdig zu verkaufen. 1200 Mk. nachweislicher Ueberfluß. Gef. Offerten von Selbstreflectanten unt. N. T. 409 an den Tagbl.-Verl. 24032

Geschäftshaus.

Ein in guter Geschäftslage stehendes Haus, in welchem ein gutes Geschäft betrieben wird, ist zu verkaufen. Dasselbe ist geeignet für jedes Geschäft, wie Messgerei, Bäckerei, Fuhrleute, Schmiede zc. Anzahlung 6-8000 Mk. Off. einzureichen u. J. T. 405 a. d. Tagbl.-Verl. 24022

Ein hochrentables Etagenhaus in guter Lage wegen Wegzugs des Besitzers preiswürdig zu verkaufen. 2000 Mk. sicherer Ueberfluß nach Verzinsung des Anlage-Capitals und nach Abzug der Unkosten. Vorzügliche Capitalanlage. Gefällige directe Off. unter H. T. 406 an den Tagbl.-Verlag. 24030

Rentables Haus in lebhaftem Stadtviertel, mit nebst Hof und anstößendem größerem Garten, zu verkaufen. Preis 40,000 Mk. Offerten unter L. L. 18 postlagernd.

Ein kleines ganz neues Haus (Philippbergstraße) mit Garten, noch zwei Jahre steuerfrei, für 48,000 Mk. per sofort zu verkaufen. Leichte Bedingungen. Näh. bei P. G. Rück, Dogheimerstraße 30a. 24136

Zu verkaufen: Herrschaftshaus mit gr. Kellern und Nebengebäude mit 50-pferdiger Wasserkrast, in bevorzugter Weingegend, nahe Bahnstation u. frequentem Kurort, geeignet für Weinellerei, Fabrik-anlage, Herrschaftshaus, Kuranstalt u. dgl. Mineralbrunnen, Saab, Forellen-fischerei, schön. Park, Garten, wald. Umgebung vorhanden. Anfr. erb. d. Haasenstien & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. u. Ch. S. 22. 103

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

50-60,000 Mk. auf gute 1. Hypothek zu mäßigem Zinsfuß auszuleihen. Gef. Offerten unter P. V. 433 an den Tagbl.-Verlag. 24132

Capitalien zu leihen gesucht.

4000 Mk. auf gute Nachhypothek, prima Geschäftshaus, werden gesucht ohne Makler. Off. unt. D. H. 334 an den Tagbl.-Verlag. 23522

Von einem größeren Eigenthumsvorbehalt werden 30,000 Mk. auf gleich od. später zu cediren ges. H. d. d. Tagbl.-Verl. 23992

30,000 Mk. Nachhypothek werden auf ein gut rentables Haus baldigst gesucht. Offerten unter A. T. 397 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

20-30,000 Mk. als 2. Hypothek auf ein Geschäftshaus in Mitte der Stadt von gutsituiertem Manne und pünktlichem Zinszahler gesucht. Gef. Offerten unter H. T. 390 an den Tagbl.-Verlag. 23937

10,000 Mk. gegen gute 2. Hypothek, pünktliche Zinszahlung, von einem Selbstdarleiber per October gesucht. Offerten unter N. B. 35 an den Tagbl.-Verlag. 16825

20,000 Mk. werden an 2. Stelle auf ein sehr gutes Object gesucht. Off. von Selbstdarleibern unter M. V. 430 an den Tagbl.-Verlag.

5000 Mark à 5 % auf's Land gesucht. Näh. sub L. V. 429 an den Tagbl.-Verlag.

13-20,000 Mk. à 4 1/2 %, noch nicht halbe Tage, gesucht. Off. unter H. V. 434 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

2000 Mk. gegen gute Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten wolle man unter S. V. 435 an den Tagbl.-Verlag richten. 24137

Miethgesuche

Wohnung, 2-3 Zimmer etc., sucht für 1. April 1898 ein kinderloser Beamter. Preislage bis 400 Mk. Angebote mit Preisangabe unter T. T. 332 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein ganzes Haus oder Partierre mit Hofraum in der Nähe der Bahnhöfe preiswerth auf sofort oder später zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. V. 419 an den Tagbl.-Verlag.

Einzelner Herr

sucht unmobilierte Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Zubehör in guter Gegend. Offerten mit Preisangabe unter H. B. 10 postlagernd. Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension von einem Herrn gesucht. Off. unter Z. V. 440 an den Tagbl.-Verlag.

Nutzeniertes möbliertes Partierrezimmer per sofort zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub W. V. 430 an den Tagbl.-Verl. erb. Ein Fräulein f. einfach möbl. gut heizbares Zimmer mit Pension, nahe d. Hochbrunnen. Offert. unter V. V. 436 an den Tagbl.-Verl. erb.

Gesucht für sofort ein mindestens 15 Quadratmeter großer Raum zur Aufbewahrung von Möbeln, wovmöglich Partierre, Sonnenbergerstraße 2. 24078

In der Nähe der Albrechtstraße ein Stall gesucht. Näh. Albrechtstraße 14. 24101

Fremden-Pension

Villa Bodenstedtstraße 4

(früher Partstraße 12), mehrere Zimmer frei geworden. Vom 1. November ab ist die elegant möblierte Vel-Etage — Südseite —, 6 große Räume mit Badezimmer, zu vermieten. 23570

Villa Brema.

Fremden-Pension Frankfurterstraße 14. Es können noch einige Herren oder Damen am Wochentag theilnehmen, à Berl. 1.50 Mk.

Fremden-Pension

Louisenstraße 7.
Zwei Südzimmer frei geworden.

Pension Continentale,

Paulinenstraße 2. Ein Eingang des Parks. Elegante sonnige Zimmer (1. Etage) frei geworden.

Norddeutsche Küche. Bäder. Winter-Preise.

Ein sch. möbl. Z. an einen besseren Herrn, mit od. ohne Pension, sofort od. 1. Jan. zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 43, 2. Et. 24037

Pension. Ein gr. schön möbl. Z. bill. zu v. N. Tagbl.-Verl. 23241

Ein älterer Herr findet in anst. ruh. Familie gute Aufnahme und Pflege. Offert. um. A. F. 120 handpolit. erbeten.

In einer gebildeten Familie auf dem Lande finden junge Mädchen zur gründl. Erlerung aller Zweige der Haushaltung gute Aufnahme bei mäßiger Vergütung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24040

Seine Pension. Zimmer, groß, schön. Allererste Kuranlage. Preis billig. Näh. im Tagbl.-Verlag. Bei Jahres-Pension Reisen abgerechnet. 24126

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Nerostraße 23, Neubau, ist noch ein großer Ladenbetrieb geeignet, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hause. 10887

In meinem Neubau am Rathausplatz sind drei Läden mit Ladenzimmer und Souterrain zu vermieten. Näheres durch V. A. Kleeblatt, im Hotel Belle vue, oder bei Herrn Specht, Wilhelmstraße 40. 15667

Dranienstraße 31, Hinterh. Part., sind zwei bisher als Baubüreau benützte große helle und lustige Räume anderweitig zu vermieten. Näh. im Vorderh. 1. Tr. 12831

Ein geräumiges **Büreau** mit daranstoßendem Keller in better Geschäftslage bis April 1898 zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 24126

Wohnungen.

Adelheidstraße 71 ist im Hinterhaus eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderh. 2. 23278

Große Burgstraße 12, 1 St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 24106

Emserstraße 65 ist die Vel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, oder das Hochpartierre, 6 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung, an ruhige Leute zu vermieten. Auf Wunsch kann ein Frontpavillon mit abgegeben werden. 1899

Göthestraße 20, links der Adolphsalles, erstes Haus mit Vorgarten, schöne Wohnung, Partierre oder Vel-Etage, je 6 geräumige Zimmer nebst reichlichem Zubehör und Balkon, zu vermieten. Näh. Vel-Etage. 24111

Gartingstraße 7 eine Dachwohnung an ruhige Leute auf Januar zu vermieten. 239

Sellmundstraße 24 sehr schönes Zimmer und Küche nebst Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu verm. Näh. Walramstraße 20, 2. 2408

Kaiser-Friedrich-Ring 17 und 19 Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 1779

Moritzstraße 44, 2. Et., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 2107

Nerostraße 30 ein Zimmer und Küche per 1. Januar zu verm. 2398

Römerberg 12, Vorderh. 1. Etage, 3 Zimmer, Manfarda, Küche und Keller, p. Januar zu vermieten. Näh. Moritzstraße 2, E. Erb. 2408

Schachtstraße 4 ist eine H. Wohnung auf gleich zu vermieten. 2407

Steingasse 27 eine Wohnung, zwei Zimmer, Küche, Keller, mit der ohne Stallung zu vermieten. 2395

Wellerstraße 1 ist eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, Hinterh. Part. 2108

Wegen Bezug ist der sof. billig zu vermieten die Vel-Etage, Adolphstraße 5, Vorderhaus, 4 Zimmer, Küche, 2 Manfarda, 2 Keller etc. 2386

Die feither von dem Spangenberg'schen Musik-Pädagogium innegehabten Räume sind per 1. April 1898 anderweitig zu vermieten. Näh. Taunusstraße 29, im Laden. 2386

Möblierte Wohnungen.

Part-Villa Sonnenbergerstr. 6, neben dem sturhanse (Südseite), möbl. Wohnungen verschiedener Größe mit Pension oder eingerichteter Küche. 2388

Villa Kamberger, Sonnenbergerstraße 10, möblierte Winterwohnung mit Küche frei geworden. 2406

Möbl. Wohnung Sonnenbergerstraße 31, 6 bezw. 8 Zimmer mit Zubehör. Einzug. von 3-5 Uhr Nachm. 1799

Taunusstraße 49 gut möbl. Wohnung zu vermieten. 2399

Zwei bis fünf möbl. Zimmer m. Küche, Vel-Et. (Bad i. Hinterh.) sehr preiswerth zu verm. Villa Gries, Emserstr. 19. 2396

Möblierte Zimmer.

Adolphstraße 5, Seitenbau Part. rechts, möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 2103

Bertramstraße 5, 1 L., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2218

Bleichstraße 8, 1. g. möbl. Z. zu verm. 2218

Bleichstraße 16, 2. Et., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1899

Dohheimerstraße 14, 1 Et., fein möbl. Zimmer auf gleich s. v. 2407

Emserstraße 2, Part. 1., möbl. Zimm. ev. Pension bill. zu verm. 2406

Feldstraße 9 ein heizb. Zimmer, möbliert oder unmobiliert, sep. auf gleich zu vermieten. 2394

Friedrichstraße 43, 2. r., gegenüber der Infanteriekaserne ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 2379

Geisbergstraße 20, 1. Etage, sind schön möbl. Zimmer zu verm. 1891

Sellmundstraße 18, 1 L., ein hübsch möbl. Zimmer sof. zu verm. 2393

Sellmundstraße 62, 2 Et., ein schön möbliertes Zimmer preiswerth zu vermieten. 2345

Starkstraße 2, 2. Et., schön möbl. Zimmer an einen Herrn oder Dame abzugeben. 20740

Starkstraße 4, 1 Et., 2 fein möblierte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. Näh. Part. 2383

Starkstraße 13, Part., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 2393

Starkstraße 36, 1., groß, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2394

Starkgasse 49, 2., ein od. zwei möbl. Zimmer zu verm. 2394

St. Starkgasse 1, 1 Tr., ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 24131

Sehrstraße 11 (Altes Haus) zwei möblierte oder unmobilierte Zimmer zu vermieten. 24078

Sehrstraße 12, Part. 1., schön g. neu möbl. Zimmer, ungenutzt, billig zu vermieten. 23587

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Donnerstag, den 15. Dezember 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Vortrag Oden.
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Die Marquise von Villette.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Vogelhändler.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Schützen-Gesellschaft „Fest“. Vereinsabend.
Gesells. Vortrag. Abends 8 1/2 Uhr im Hotel „Schützenhof“.
Wiesb. Rhein- u. Tannus-Club. Abends: Versammlung.
Tannus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Turn-Verein. 8 Uhr: Vorturnerschule, Kirturmen.
Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Vorturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends von 8–10 Uhr: Vorturnerschule u. Kirturmen.
Fecht-Club. Abends von 8–10 Uhr: Fechten.
Pfeiffanten-Orchester-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Sittler-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Kaufm. Verein (Gesangs-Abth.). Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Eichenweg. Abends 9 Uhr: Probe.
Arbeiter-Gesangverein Harmonie. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternitas. Abends 9 Uhr: Probe.
Club Edelweiß. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
Wiesb. Sänger-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesb. Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Kriegerv. Germania-Allemannia. 9 Uhr: Gesangsprobe, Bücherausgabe.
Verein f. Handlungs-Commis v. 1858. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Sittlerprobe. — Freier Verkehr. — Abendandacht.
Christl. Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung u. Vortrag.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 bis 6 Uhr: Vereinigung der Bäder-Abtheilung. Abends 8 Uhr: Gesellschaftliche Vereinigung.

Krankenkasse für Frauen und Jungfr. S. S. Meldestelle bei Frau Donner, Schulberg 11. Kassencart: Herr Dr. med. Lind, Langgasse 8. Sprechstunde 8–9 Uhr, 2–3 1/2 Uhr.
Arbeitsnachweis des Christlichen Arbeitervereins Frankenstraße 6 bei Herrn Schuhn, Treibach.

Dampf-Strassenbahn Wiesbaden-Biebrich

(Die zwischen Wiesbaden [Beausite] und Biebrich und umgekehrt verkehrenden Züge).

Dampf-Strassenbahn Beausite-Wiesbaden-Biebrich.

Beausite ab 8 10 9 10 10 10 11 11 12 12 12 12 13 13 14 14 14 14 14 14
Kochbrunnen ab 7 55 8 5 8 5 8 5 8 5 8 5 8 5 8 5 8 5 8 5 8 5
Bahnhöfe ab 7 55 8 5 8 5 8 5 8 5 8 5 8 5 8 5 8 5 8 5 8 5
Albrechtstraße ab 7 55 8 5 8 5 8 5 8 5 8 5 8 5 8 5 8 5 8 5 8 5
Mosbach (Rheinb.) ab 8 55 9 5 9 5 9 5 9 5 9 5 9 5 9 5 9 5 9 5 9 5
Biebrich an 8 55 9 5 9 5 9 5 9 5 9 5 9 5 9 5 9 5 9 5 9 5
Beausite an 8 55 9 5 9 5 9 5 9 5 9 5 9 5 9 5 9 5 9 5 9 5

Dampf-Strassenbahn Biebrich-Wiesbaden-Beausite.

Biebrich ab 6 25 7 25 8 25 9 25 10 25 11 25 12 25 1 25 2 25 3 25 4 25 5 25
Mosbach (Rheinb.) ab 6 25 7 25 8 25 9 25 10 25 11 25 12 25 1 25 2 25 3 25 4 25 5 25
Albrechtstraße ab 6 25 7 25 8 25 9 25 10 25 11 25 12 25 1 25 2 25 3 25 4 25 5 25
Bahnhöfe ab 6 25 7 25 8 25 9 25 10 25 11 25 12 25 1 25 2 25 3 25 4 25 5 25
Kochbrunnen ab 6 25 7 25 8 25 9 25 10 25 11 25 12 25 1 25 2 25 3 25 4 25 5 25
Beausite an 6 25 7 25 8 25 9 25 10 25 11 25 12 25 1 25 2 25 3 25 4 25 5 25

§ Ab und bis Albrechtstraße. — * Nur Sonn- und Feiertags. — † Ab und bis Mainzerstraße. — ** Bis zum 20. November und dann wieder vom 20. Februar ab. Der Zug 8 25 ab Kochbrunnen wartet an Theater-Abend am Theater den Schluss der Vorstellung ab. Nach Schluss der Vorstellung fährt bis zum Grubweg ein Pferdebahnwagen. Außerdem wird mit den Dampfbuszügen an folgenden durch Tafeln bezeichneten Punkten gehalten: Mainzerstr. in Biebrich, Rathhausstr. in Biebrich, Adolphshöhe, Ronbel, Adolfs- u. Rheinstr.-Gde, Museumstr., Kurhaus-Theater, Albrechtstraße, Kriegerdenkmal, Kriegerbergstr. (Grubweg).

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Zig.“)

Angekommen in New York D. „Friesland“ der Red Star Line von Antwerpen, D. „La Bourgogne“ von Havre und D. „Persian Monarch“ von London; in Adelaide D. „Drotava“ von London; in Jamaica der Royal M. D. „Para“ von Southampton; in Boston D. „Cephaionia“ von Liverpool; in Sissabon D. „Thames“ von Südamerika.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 13. Dezember.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	743,8	747,2	751,2	747,4
Thermometer (Celsius)	+2,3	+4,1	+3,1	+3,2
Dunstspannung (Millimeter)	5,3	6,0	5,4	5,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	98	98	95	97
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	W.	W.	—
	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	Regen.	—
Niederschlag (Millimeter)	—	—	10,6	—
Nachts und Abends Regen.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg (Nachdruck verboten.)

16. Dez.: vorwiegend trübe, milde, Niederschläge.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Pelzwaren im Auctionslokale Adolphstraße 3, 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 588, S. 27.)
 Versteigerung von Korsetts, Damen-Geweben u. im Versteigerungs-„Zum Rhein. Hof“, Mainzerstraße 16, 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 588, S. 27.)

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 15. Dez. 246. Vorstellung. (44. Vorstellung im Abonnement.)

Die Marquise von Villette.

Original-Schauspiel in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

Ludwig XIV., König von Frankreich	Herr Friedrich.
Philipp, Herzog von Orleans, sein Neffe	Herr Rodius.
Herzog du Maine, legitimer Sohn des Königs von der Montespan	Herr Neumann.
Marquis von Torcy, Kriegsminister	Herr Ugligh.
Graf von Boissin, Staatsminister	Herr Wint.
Marquis de Maréville, Finanzminister	Herr Spieh.
Lord Henry St. John, Vicomte von Bolingbroke, Staatssecretär u. Minister des Auswärtigen der Königin Anna von England	Herr Bazmann.
Chevalier d'Étrées,	Herr Rodius.
Marquis de Crequi,	Herr Bethge.
Graf de Nocé,	Herr Dornow.
Graf Tremont,	Herr Buffard.
Marquis de la Farre,	Herr Grede.
Marquis Frontac,	Herr Thies.
Maréchal, zweiter Leibarzt des Königs	Herr Rodius.
Montem, erster Kammerdiener des Königs	Herr Grobder.
Lamoy, erster Kammerdiener der Maintenon	Herr Brünig.
Françoise, Marquise von Maintenon, geb. d'Aubigny	Herr Wolff.
Françoise, Herzogin von Noailles, geb. d'Aubigny,	Herr Sauten.
Marion, Marquise von Villette, Nichten der Maintenon	Herr Giesler.
Marquise de Caplue,	Herr Lipski.
Marquise de Dangeau,	Herr Rau.
Demoiselle Balbien, genannt Ranno, erste Kammerfrau der Maintenon	Herr Ulrich.
Fanchette, Marion's Kammermädchen	Herr Rosen.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Freitag, den 16. Dezember. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Erste Vorstellung der Sigrid Arnoldson. Prima-Donna der Opera comique in Paris und des königlichen Theaters der Italienschen Oper Garden in London. **Carmen.** Anfang 6 1/2 Uhr. (Erhöhte Preise.)

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 15. Dezember: **Der Vogelhändler.** Komische Oper in 3 Akten von M. Weß und A. Held. Musik von Carl Zeller.
 Freitag, den 16. Dezember: **Hervöle Frauen.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Donnerstag: „Der Widerpenstigen Böhmen.“ Freitag: „Orbello.“
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: „Die Meistersinger.“ — Schauspielhaus. Freitag: „Macbeth.“

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 588. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 15. Dezember.

40. Jahrgang. 1892.

Weihnachts-Anzeigen für das „Tagblatt“.

Da in diesem Jahre der letzte Sonntag vor dem Feste so fällt, daß eine ganze Woche zwischen beiden verbleibt, so wird erfahrungsgemäß der kommende Sonntag, der letzte vor Weihnachten, zum Einkauf von Geschenken am meisten benutzt. Demzufolge sind auch die in den nächsten Tagen erscheinenden Nummern des „Tagblatt“ bei den Inserenten besonders beliebt zum Erlaß von

neuen Weihnachts-Empfehlungen.

Um den Lesern nun auch in typographischer Hinsicht gerecht werden und Sonderwünsche verehrlicher Auftraggeber nach Ebnlichkeit berücksichtigen zu können, ist es rathsam, dieselben dem „Tagblatt“ recht bald zugehen zu lassen.

Grosser Möbel-Verkauf

Martstraße 22, 1. Stock, Ph. Lendle.

- | | |
|---|---------------|
| 10 Stück Blüch- und Kipp-Ganape | 86 bis 64 Mk. |
| 2 „ Verticow mit Aufsatz | 50 u. 60 „ |
| 10 „ Kleider- und Küchenschränke | 22 bis 70 „ |
| 20 „ ganz complete Betten | 90 „ 150 „ |
| 15 „ polirte, lackirte und weiße Tische | 8 „ 24 „ |
| 40 „ Stühle verschiedener Art | von 3 Mk. |
| 3 „ Blüschgarnituren, Kupfer, Bordeaux, 195 | „ |
| Matrassen jeder Art, Spiegel, Nippelische 2c. 2c. | |

Passend für Weihnachts-Geschenk.

hochfeiner Dalmatiner u. ein prachtvoller Wops zu verkaufen; auch wenn sie auf Wunsch bis Weihnachten in Pflege gehalten Römerberg 20, 1 St.

Wiesbadener Verein vom rothen Kreuz. Sanatorium

Schöne Aussicht 21.

Herzlichen Dank den Herren J. und H. Hertz, Blumenthal, Poulet, Singer, Vietor, Al. Burgstraße, Zingel, Perrot und allen Denen, die nicht genannt sein wollen, für die schönen Gaben zur Weihnachts-Bescherung unserer armen kranken Kinder. Es fehlt noch Manches, daher wird jede kleine Gabe an neuen oder getragenen Sachen, Geld, selbst Lebensmittel für die Armenpflege mit großem Danke angenommen von der

494

Oberin von Boltensstern.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Die Ende Dezember und Anfangs Januar fällig werdenden Coupons lösen wir, wie bekannt, bereits vom 15. Dezember an ein. Wir ersuchen unsere Mitglieder, diese Coupons vor Weihnachten einzureichen, da wir die Zeit von da bis zum Jahreschluß zum Ordnen und Weiterbegeben derselben verwenden müssen.

300

Wiesbaden, den 14. Dezember 1892.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Brück.

Gabel.

Versandt an Private nach allen Plätzen des In- und Auslandes.

Preisgekrönt:

London	1862
Paris	1867
Wien	1873
Sidney	1879
Melbourne	1880
Adelaide	1887

Bei erster Bestellung erbitte Einsendung eines getragenen Stiefels, oder genaue Grössen-Angabe. Auf Wunsch werden Auswahl-Sendungen in verschiedenen Grössen u. Weiten kostenfrei effectuiert.

Vornehme Einfachheit, solide Eleganz, Chic in den Formen, sind die Vorzüge der Otto Herz & Co.'s Schuhe und Stiefel.

Eröffnung meiner

Wiesbadener Filiale
Februar 1893.

Aufträge beliebe man an

J. Speier,
44. Gr. Friedbergerstrasse 44,

oder

13 Zeil 13
Frankfurt a. M.



„Senta“.



zu richten.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag, den 15. Dezember d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Lagerplatz an der Dohheimerstraße im Auftrage des Concursverwalters, Herrn Rechtsanwalt Dr. Hehner zu Wiesbaden, nachverzeichnete, zur Concursmasse des Fuhrwerks-Besizers August Ott zu Wiesbaden gehörigen Gegenstände:

ca. 300 Karren Kehricht, 1 Parthie Holz, Flaschen, Krüge etc.

gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

337

Wiesbaden, den 13. Dezember 1892.

Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Versteigerung.

Freitag, den 16. Dezember d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden in dem Versteigerungslokale zu Wiesbaden, Dohheimerstraße 1113, im Auftrage des Concurs-Verwalters, Herrn Rechtsanwalt von Zeeh zu Wiesbaden, nachverzeichnete, zur Concursmasse des Fuhrwerks-Besizers Ludwig Habel dahier gehörige Mobilien:

5 Bilder, 1 Spiegel, 6 Tischtücher, 6 Servietten, 1 Revolver, 1 Pferd, 1 Karren, 1 Rolle und Pferdegeschirr

gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

337

Wiesbaden, den 13. Dezember 1892.

Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Montag, den 19. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Gemeindehause zu Rendorf im Auftrage des Concursverwalters, Herrn Rechtsanwalt und Notar Zils zu Oberlahnstein, nachverzeichnete, zur Concursmasse der Eheleute Simon Fuchs von Seelbach gehörigen Mobilien:

26 Schachteln Kragen, 14 Schachteln Seife, 25 Dbd. Zwirn, 3 Dbd. Rämme, 2 Dbd. Portemonnaies, 1 Parthie Strickwolle, 1 Parthie Korsett, 3 Dbd. Westen, 4 Schachteln Halsbinden, 1 Parthie Strickgarne, Strümpfe, Unterhosen, Unterjaden, Damen-Hemden und Röcke, 1 Parthie Wollwaaren und Hosenträger, 2 Schachteln mit weißen Herren-Hemden, 1 Parthie Handschuhe und Kinder-Halsstücke, 10 Stück Pelzmützen, 2 Schachteln mit Bänder, 1 Parthie wollener Handschuhe und Kinder-Jäckchen, 1 Parthie Herren-Westen, 2 Stück Bettdecken, 1 Kiste mit Bürsten, 3 Regenschirme, 1 Kiste mit Sammet, 1 Kiste Cigarrenspitzen und Pfeifen, 5 Kisten mit Specereiwaaeren (Zucker, Seife, Kordel etc.), 1 Parthie Schachteln mit Wachs und Lederfett, 9 Kistchen Cigarren, 1 Parthie Kisten, 1 Parthie Feuerzeug etc. etc.

gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

337

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 13. Dezember 1892.

Schröder,
Gerichtsvollzieher.



„Zum Seidenräupchen“,

33. Saalgasse 33.

Heute: Mehlsuppe.

August Köhler.

Müsse, 100 Stück 30 Pf.,

Schwalbacherstraße 71.

Bekanntmachung.

Samstag, den 17. d. M., Mittags 12 Uhr, versteigere ich in dem Hause Heleneustraße 4, Part. im Auftrage des Herrn Expediteurs W. Michel hier in Folge verweigerter Annahme ein neues

Piano

öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Das Piano kann vorher Heleneustraße 4 eingesehen werden.

Wiesbaden, 14. Dezember 1892.

Eifert,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Montag, den 19. und Dienstag, den 20. Dezember d. J., jedesmal von Morgens 9 Uhr ab, lassen die Vormiether der untenjährigen Erben der verstorbenen **Wilhelm Killian L.** Eheleute, den Nachlass an Mobilien in der Wohnung Langgasse 19 dahier, 2 Stühle, 3 Jungvieh, 1 Schwein, Hühner, sämtliche Oekonomie-Geschäften, alle Sorten Frucht: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Dinkel, Kartoffeln, alle Sorten Stroh, Heu, Haus- und Küchengeräthe, Feuer-Weißgeräthe, Kleidungsstücke u. s. w. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Schloß, den 13. Dezember 1892.

Der Bürgermeister.
Stubenrauch.

Hôtel und Restaurant Quellenhof,

Nerostrasse 11,

empfehl:

Diners à Mk. —.60 und Mk. 1.—
im Abonnement billiger.

Heute Abend:

Dortmunder Specialitätgericht:

„Pfeffer Potthast 70 Pf.“
1 ganze gefüllte Taube mit Salat 90 Pf.,
halbe 50 Pf.

Vorzügliche Weiss- und Rothweine,
sowie Ausschank der als sehr preiswerth bekannten
italienischen Rothweine
von der Firma **J. Rapp** hier, per 1/4 Liter à 30 u. 40 Pf.

Achtungsvoll

Friedrich Häfner,

früher im „Rothen Haus“ und zuvor im
„Grand New-Hôtel in Cairo.

Arabisch eingerichtetes Extra-Zimmer,
für 12 Personen passend.

Frische Schellfische

heute erwartend, per Pfd. 25 Pf.

2416

J. Schaab,

Grabenstraße 3.

Heute eintreffend:

2414

Frische Nieuwedieper Schellfische.

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

hr, ver
Part.
hel hier



Frisch geschossene Wald-
hasen, frischen Hirsch, Reh
und Wildschwein im Aus-
schnitt, fortwährend
frischen Pariser
Kopfsalat



empfehl billigt

Joh. Geyer, Hoflieferant,
3. Marktplatz 3.

Teilnehmer der Bezirks-Jernsprech-Einrichtung Frankfurt a. M.
und Umgegend. 24129

Bitte anrufen: Wiesbaden No. 47. Geyer, Hoflieferant.

Frische Egm. Schellfische
heute eintreffend. 24143

J. Rapp, Goldgasse 2.

**Frische
Nieuwedieper Schellfische**

treffen heute und morgen ein, à Pfd. 25—40 Pf. 24142

Adolf Wirth,

Gasse der Rheinstraße und Kirchgasse.

Frische große Angel-Schellfische,
frischen fetten Cabliau (im Ausschnitt), frische Schollen (vorzüg-
l. Beuten), La holl. Heringe v. 5 Pf. an. 24164

J. Baumz. Taunusstraße 39.

Bugelstühle, geschmiedete, zu haben Heleneustraße 30, Wälden.

J. L. Krug,

5. Vonisenstraße 5. 21178

Buchen-Brennholz Str. 1.30 Mt.,

Kiefern Bündelholz " 1.60 "

Kaufgesuche

Zu kaufen gesucht ein getragener dunkler Herren-Anzug, nicht
groß. Näb. im Taabl.-Verlag. 24150

Aquarium,

gut erh., zu kaufen gel. Off. u. A. V. 428 an den Tagbl.-Verl.
Gebrannter Gekochter zu kaufen gesucht Humboldtstraße 9.

Kräftiger wachsender Hoshund gesucht.

Angabe mit Preis und Angabe des Alters unter T. V. 428 im
Tagbl.-Verlag abzugeben.

Verkäufe

Ein gut gehendes Victualien-Geschäft ist anderer
Unternehmungen halber billig zu verkaufen. Gef.
fragen unter B. W. 442 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein gut gehend. Milch-Geschäft zu verk. Näb. Tagbl.-Verl. 22616

Liebhaber alter Werthe!

Abraham a. S. Clara. Zander Gütt 1721, cpl. gebunden,
maler. Lederes. d. allgem. Weltk. mit Kupfer, 10 Bde., 1761,
bergk. Allgem. Modezeitung, mit colorirt. Kupfern v. 1823—33,
Lohmann. Atlas Geographicus, Nürnberg MDCCCLIX, mit Text
u. sammtl. Kupfer zu verkaufen Hellmuthstraße 40, Part.

Symphonion m. Rasten u. 50 Notenblättern, mess. Papagei-
sch. Eichhörnchen-Triller u. 1 eich. pol. Rasten, innen gepolstert,
zu verkaufen zu verk. Göttestraße 36, Part.

Spieldose, 12 Stücke spielend, mit Stockenspiel 60 Mt.
Wo? fragt der Tagbl.-Verlag. 24144

Schwarzer Pelz-Muff, Herren-Herzgieber, 2 Paar getragene Herren-
Hose billig zu verkaufen Karlstraße 38, Mittelb. 1 St. 1. 24147

Accord-Zither

mit sechs Accorden (neu), Ton wundervoll. Schule, Ring, Schlüssel,
Notenhalter, Carton 12 Mt. gegen baar. Anzusehen zwischen 11 und
1 Uhr Dambachthal 3, 2.

Passendes Weihnachts-Geschenk.

Zwei prachtvolle Delgemälde, 1 Regulator, 1 Pfeiler-Spiegel,
1 Verticow, 1 ovaler Tisch, eine goldene Damen-Uhr, 1 2-thür.
nussb.-polirter Kleiderschrank billig zu verkaufen Bleichstraße 25,
Barterre. 24099

Ein schwarzer Fächer, Straußfedern, in Schildpatt gefaßt, ist
zu verkaufen Bebergaße 20.

Gutes Bett 80 Mt. (Nussb.), neue Kommode 22 Mt., fast neues
Canape (Halbbarock) mit Granit-Bezug, Thele mit Marmorpl., Tafel-
waage, hochf. Blumenständer, schöner Blumentisch, gutes zweifach. Deckbett
mit Kissen, Blümeauz, ovaler Spiegel, Canape mit drei Stühlen, neue
Nussbaummatratze (roth), achte Delgemälde, Handkoffer, Vogelkäfig, Hänge-
lampe billig zu verkaufen Karlstraße 38, Mittelb. 1 St. 1. 24146

Ein 2-thür. Kleiderschrank mit Weizeng-Einrichtung,
2 4-schubl. Nussb.-Kommoden, 1-thür. Kleider-
Schrank (geschweift), 3-theil. Weizeng-Schrank 18 Mt., 3-schubl.
Nussb.-Kommode 9 Mt., 1 Küchenschrank mit Glasaussatz, 1
Küchenschrank 12 Mt., 1 Waschtisch 8 Mt., 1 großer Tisch mit 2
Schubl. 8 Mt., 1 gr. Goldspiegel 12 Mt., 4 versch. Tische 1 Petro-
leumherd mit 6 Flammen und Kochgeschirr, noch neu, 6 Mt., Bilder,
Kochgeschirr, Porzellan. Die Möbel sind fast neu und werden Verhältnisse
halber sehr billig verkauft

Michelsberg 20, Stb. 1 St.

Belociped 15 Mt., Glavierlampe, Petroleum-Lüster,
Papierkorb, Gummibaum, Stein-Banfaßen, Spiele,
Bücher, Knaben-Anzug (8 J.) zu verkaufen Rheinstraße 18, 2 r.

Ein gut erh. Kinder-Belociped zu verk. Vagenstraße 2. 24139

Laterna magica, gr., wenig geb., mit Platten und beweglichen
Bildern, billig zu verkaufen Frankenstraße 10, Part.

Billa: 1 Armbrust u. 1 Kanne, gut erh., Gustav-Adolfstr. 6, 2 L.

Ein schöner Glaskasten, für einen Laden passend, billig abzugeben
Rheinstraße 39, 2.

Kinder-Tisch mit Billard b. zu verk. Weilerstraße 19, 2.

Zu kl. a. erh. Teppiche u. Dienr. Schwalbacherstr. 10, 1. St. 29638

Gr. u. kl. Post-Packfisten zu verk. Gr. Burgstr. 10, Rodeg. 24105

Ein schöner Papagei-Käfig zu verkaufen Friedrichstraße 19, 2 St.

Pferd zu verk. Schwalbacherstraße 47.

Ein guter Hund zu verkaufen Steingasse 23.

Zwei junge Epishunde zu verkaufen

Wesbach, Wiesbadenerstraße 94.

Ein sehr zahmer, afflinatirt. Graupapagei und ein halbjähr. edler
Hühnerhund billig zu verkaufen Delasprestraße 7, 3.

Zwei Schwarzköpfe zu verkaufen Häfnergasse 4.

Verschiedenes

Ausziehtische zu Familienfesten zu 24102
verleihen verleihen

Wellrichstraße 30, Barterre.

Ellenbogengasse 6

werden Rohr- und Strohkübel geflochten, reparirt und polirt. 22417

Tüchtige Näherin sucht noch Kunden im Nähen und
Ausbessern. Puppen-Garderobe wird schön und billig
angefertigt Rheinstraße 60, Hinterh. 1 Tr.

Gebürte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause
Helmholtzstraße 50, Seitenb. 2 Tr.

Eine tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem
Hause Nerostraße 38, 2. St.

B. Kleidermacherin übern. Arb. i. u. a. d. S. Friedrichstr. 18, P. 1.
Noch einige Kunden (Waschen und Bügeln, auch Weizengnähen und
Ausbessern) werden angenommen Michelsberg 26, 2 Tr.

Wer trägt zwecks Vollendung der Ausbildung eines jungen
Mannes etwa 200 Mt. bei, gegen Rückgabe in 1 1/2 Jahren? Off. unter
J. V. 427 an den Tagbl.-Verlag.

Ein pensionirter Wittwer,

ev., w. i. w. z. verheirathen. Nestl., alt. led. oder Wittwe, w. Photogr.
u. A. B. 20 Postamt 2 Wiesbaden senden.



No. 588. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, 15. Dezember. 40. Jahrgang. 1892.

Das Fenilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Aus höheren Regionen. Roman von Adolf Stredfuß. (62. Fortsetzung.)

Aus Stadt und Land.

* Zur Erinnerung. Wenn mit großen Worten große Thaten gethan könnten, dann wären die Franzosen, speziell die Pariser und vor allem die von vor 100 Jahren, große Gelben gewesen. Es war ein großes Wort, das da am 15. Dezember 1792 ausgesprochen wurde, allerdings nicht gelassen, sondern mit viel Geschrei und bombastischen Redensarten. Der Pariser National-Convent proklamirte die Souveränität des Volkes. Er erklärte, daß die Nation der Franzosen jedem großen oder kleinen Volk, das seinem bisherigen König, Fürsten oder Grafen nicht mehr gehorchen, sondern sich in Freiheit setzen wolle, eine Armee zur Hülfe senden und nicht eher nachlassen werde, als bis sie daselbe von seinem Despoten befreit haben werde. Es giebt eine sehr gute Antwort auf dies Bombastium lösender Worte, eine Antwort, bei der man kein Wort zu erwidern braucht; es genügt der Hinweis auf die Thatfache, daß 10 Jahre später Frankreich selbst vor dem größten Despoten des Jahrhunderts sich beugte und noch zwei Jahre später ihm als Kaiser huldigte.

Ein unbeachteter Erinnerungsgegenstand an den hochwichtigen Kaiser Wilhelm I. gelangte gestern im Kurhause zu uns, wo uns von dort berichtet wird, bei einer Mobiliens-Versteigerung zum öffentlichen Ausgeloß und wurde, ohne erkannt zu werden, von Herrn Geheimrath Dr. H. er erworben. Es ist dies nämlich ein alter Sessel, den sich der Kaiser Jahre lang im Bade zu bedienen pflegte, wie uns der dabei anwesende Bademeister Herr V. ausdrücklich versicherte. Man hatte die Füße gekürzt und dann mit Blei ausgegossen, um einen möglichst niedrigen und sicheren Sitz im Bade zu gewinnen. Es ist eigentlich verständlich, daß die Verwaltung des Königl. Kurhauses dieses alte Erinnerungsstück veräußerte, das dazu keinen sonderlich hohen realen Werth hat. Die Kurverwaltung hat von dem Sessel, dessen sich Kaiser Wilhelm hier 20 Jahre lang im Theater bediente, einen besseren Gebrauch zu machen gewußt, indem sie ihn der ferneren Benutzung entzog.

— **Ps!** Wir leben in sehr geheimnißvollen Zeiten. Man weiß nicht, was noch werden mag. Der Gott des Schweigens schwebt über der Erde und Feld, durch Städte und Dörfer, über Paläste und Hütten, und eine zahllosen Befehle legen den Ringfinger auf die ängstlich geschlossenen Lippen und flüstern wie ein stummes Gebet das einzige Wortchen: „Ps!“ Die Spannung der Gemüther, obwohl erst in ihrem Anfangsstadium, ist merklich. Sie ist den Mienen ausgeprägt, kündigt sich in Millionen verholten Blicken, in nervöser Hast und halbblauen scheuen Worten, sie ist alle und Alles in ihr Joch gezwängt. Und sie wird noch wachsen, bis der Tag und Nacht für Nacht, und noch mancher Tag wird vergehen, bis der erlösende Augenblick gekommen, der dieser athemlosen Erregung ein Ende macht. Die Unruhe, die alle Welt gepackt hat, tritt namentlich in den Städten in Erscheinung. Ungezählte Scharen wogen und wirbeln innerhalb der langen Häuserreihen, eilen wie von peinigenden Gedanken verfolgt durch die Straßen, bleiben bald hier, bald dort, wie traumverwirrt stehen, senden spähende Blicke nach rechts und links, forschen, suchen und — türmen dann weiter, immer weiter, als ob sie nicht wüßten, was sie wollen, als ob sie Jeden fragen möchten, was sie sollen. Auch in dem Innern der Gebäude, in Salons, Bürgerstuben, Kämmerchen, ist diese Unruhe der Gemüther zu bemerken. Es ist, als ob Keiner es wagte, die Thüre anzuschlagen, die jetzt in allen Herzen vibriert, und als ob doch Jeder vermüth wäre, den Anderen zu ergründen, in seinen Blicken zu lesen und um das Wort zu entlocken, das Klärung und Befreiung brächte. So zittert und zuckelt es ringsum und wispert und lispelt, aber heimlich und vorsichtig, damit kein Späherohr ein Wort vernähme. Kein laut geäußertes Bedenke verräthe, wie der Sprecher gefonnen. Alles ist nervös. Jede geöffnete Thür verursacht eine Ueberraschung oder Verlegenheit, jedes Schließen der Thürklingel ein Erschrecken und das Bemühen zu verbergen, was die Aufgestörten soeben beschäftigte. Bis in die Kinderwelt wirkt diese Stimmung und erreicht dort Abnungen von außerordentlichen, geheimnißvollen Vorgängen, die wohl zum Theile begriffen, aber nicht entschlüsselt werden können. Nur die ganz Kleinen, die Babys im Wickelkleide, das gelbe Trümpelnde und lallende Völkchen, das noch am Schürzenband hängt wird — sie wissen nicht, was diese „Großen“ so ruhelos durch-

einander wirbelt, was sie mit solcher Sorge plagt. Glückliche Kindheit! Und diese Sorge für die nächste Zukunft ist doch so groß, so schwer, so jedes Herz bewegend: Hat doch der Dezember begonnen und mit ihm die geheimnißvolle Zeit, die Zeit der forschenden Blicke, der flüsternden Lippen, der verborgenen Gedanken, die Zeit der Vorbereitung für — das nahe bevorstehende Weihnachtsfest. Also: den Finger auf den Mund! Ps! „Das Geheimniß ist die Bürgschaft des Erfolges“.

— **Ueber den erziehlchen Einfluß des Weihnachtsfestes** schreibt man uns aus Lehrkreisen: Die jetzige Zeit vor dem Feste wird von vielen Eltern dazu benutzt, auf die Kinder erziehlch einzuwirken. Diese oder jene von Kindern besonders gern gewünschte Weihnachtsgabe wird oft abhängig gemacht von der Folgsamkeit des Kindes. Im Allgemeinen ist das auch ein mehr oder minder wirksames Mittel, dazu anzuregen. Ob es nun aber vom pädagogischen Standpunkte recht ist, bleibt eine offene Frage, wenigstens wird es nicht in rechter Weise gehandhabt. Kinder sind nun einmal die Lieblinge, wenn nicht gar der Abgott sehr vieler Eltern, und das Verhalten derselben, jenen gegenüber, bedingt nur zu oft große Schwächen auf, und zwar auch bei solchen Eltern, die sonst ganz energisch aufzutreten verheßen. Ihrem Kinde gegenüber benehmen sie sich oft jedoch so, als wenn sie ihm kein strenges befehlendes Wort sagen dürften, und dieses weichele Aussehen ist die Ursache, daß sie alle anderen Mittel, auch obengenanntes, anwenden, um zur Folgsamkeit anzuregen. Diese aber muß dabei ausgeschlossen bleiben. Das Kind muß frühzeitig bedingungslos aufs befehlende Wort gehorchen lernen, zu seinem eigenen Nutzen für das ganze Leben. In Bezug auf die Folgsamkeit giebt es die Lebensart nicht: „Liebe Elise, wenn Du das thust, bekommst Du zu Weihnachten die Puppe.“ Für die Folgsamkeit giebt es keine Belohnung, diese ist für ein Kind Pflicht. Allgemein gutes Verhalten, Abgewöhnung von Ungezogenheiten, das Besserwerden, die Fortschritte im Lernen, besondere Leistungen dagegen haben wohl eine Belohnung verdient, als welche die Weihnachtsgeschenke dienen können; doch ist es dann auch besser, dieselbe kommt zum Feste unerhofft, als wenn schon lange vorher und oft davon gesprochen worden ist. Im Ganzen muß hierbei das Tagelohn der Eltern gelten, das von ihnen selbst oft zu wenig berücksichtigt wird. Die zu große Hervorhebung einzelner Fälle kann bei einem Kinde auch die Ausbildung zu großem Ehrgeizes, Eigennuzes oder zu großer Gewinnlust zur Folge haben. Zu scharfe Zurücksetzung dagegen bewirkt leicht Trost, das Gefühl der ungerechten Zurücksetzung und andere schlechte Eigenschaften. Ungezogenheiten gewöhnt man am besten ab durch sofortige Strafen. Die Sitten, vor Weihnachten die Quartalsrechnungen abzugeben, stört auch in manchen Familien die Weihnachtsfreude. Man bedenke aber, daß das Schwanken der Censuren oft auch von äußerlichem Einflusse abhängen kann. Also man mache die schöne Feier des Weihnachtsfestes nicht zu viel von kleinen Dingen abhängig, die eigentlich nicht mit ihm in Beziehung stehen.

— **Wer noch kein Weihnachtstransparent besitzt**, um es zur Freude und Erbauung von Jung und Alt neben oder unter den Christbaum zu stellen, dem können wir nur aufs Wärmste zwei Bilder empfehlen, die das Beste darbieten, was wir überhaupt jetzt auf diesem Gebiet besitzen. Das eine zeigt das Christkind in der Krippe, angebetet von den Hirten, das andre stellt die Anbetung der Weisen vor dem Jesuskinde dar. Der Meister der religiösen Malkunst, Professor Pfannschmidt, hat diese Bilder geschaffen; das eine für die Michaelskirche zu Hof, das andre für die Kirche zu Venzin. Die Transparente sind eine vollendete schöne und farbenprächtige Wiedergabe der Originale. Und das Bequeme dabei ist, daß man sie sogleich mit vollständiger Herrichtung zum Aufstellen von dem Kunstverlag Fr. Bahn zu Schwerin in Mecklenburg oder dessen Zweiglager: Johannes Schrod, Kunstankalt, Frankfurt a. M., Wielandstraße 35, bezieht. Die „Anbetung der Hirten“ kostet bei 103 Centimeter Höhe und 75 Centimeter Breite, Alles in Allem, 8 Mark, das kleinere Transparent (45 und 33 Centimeter) nur 3 Mark. Hofprediger Emil Frommel, Sachkenner auf diesem Gebiet, sagt von dem Letzteren: „Diese der religiösen Empfindung, kirchlicher Charakter und klassischer Schönheit der Form sind bei ihm in seltener Weise gepaart.“ Und von dem anderen, reichlich doppelt so großen „Anbetung der Hirten“ in sein Urtheil: „Es übertrifft noch, nicht bloß an Größe, sondern auch an vollendeter Ausführung das andere. Es ergreift uns tief im Gemüth, es ist eine Weihnachtspredigt in Farben.“ Ein wenig am Schmuck des Christbaums gekoppelt oder ein verzehrendes Badewort weniger und dafür das Bild, das bleibend durch Jahre hindurch eine Erquickung und Freude ist, — und die Sache ist reichlich bezahlt.“

Personal-Nachrichten. Dem Secunde-Lieutenant der Reserve des Schleswighischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 9, Freiherrn v. Carnap-Quernheim hier, ist die Anlegung der von J. R. Doh. dem Großherzoge und der Frau Großherzogin von Sachsen aus Anlaß der Feier des goldenen Geburtsjubiläums der Großherzoglichen Herrschaften ihm verliehenen Erinnerungsmedaille gestattet worden. — Dem Herrn Oberstlieutenant a. D. v. Holtz hier wurde die Erlaubnis zur Anlegung der ihm verliehenen nichtpreussischen Decorationen, und zwar des Königl. Sächsischen Erinnerungskreuzes für die Theilnahme an der Bundesexequation in Holstein 1893/94 und des Comturkreuzes 2. Klasse des Großherzoglich Saxe-Weimburgischen Militär- und Civil-Verdienstordens Adolfs v. Nassau, verliehen. — Der ehemalige Director des hiesigen Realgymnasiums, Stadtschulrath Fürstenau zu Berlin, erhielt den Königl. Kronorden 3. Klasse.

Ansiedlungswesen. Vertreter des Verbandes der nordatlantischen Dampferlinien beschloßen in Anbetracht der von den Vereinigten Staaten gegen die Einwanderung getroffenen außerordentlichen Maßregeln, vom 1. Januar 1893 ab nur noch Passagiere erster und zweiter Kajüte nach den Vereinigten Staaten zu befördern. Ferner wurde beschloßen, die Zahl der nächstjährigen Expeditionen wesentlich einzuschränken und durch eine erhebliche Erhöhung der Fahrpreise für erste und zweite Kajüte Ersatz für den Ausfall der Zwischenbeförderung zu schaffen. Deshalb wurden auch die im letzten October vereinbarten Ermäßigungen für Excursionsbillets zur Weltausstellung nach Chicago wieder aufgehoben.

Schönheit. Im Dezember befindet sich folgendes Bild und Gesicht in der Schönheit: Schilb, vom 1. Dezember bis Ende August, weibliches Reizbild und Reizfächer vom 15. Dezember bis 15. October, Dachs vom 1. Dezember bis Ende September, Rebhühner vom 1. Dezember bis Ende August. Bis 14. Dezember dauert die Schönheit für alle Gattungen in geschlossenen Gewässern, ebenso für alle Salmenarten in Württemberg und für Krebs in nicht geschlossenen Gewässern. Als empfehlenswert und geschickt erlaubt bezeichnet man Wildpret von Vögeln, Rehwildpret vom Bod, Schwarzwild, Hasen, Wildenten, Schnepfen, Auerhahn, Dirschhahn und Fasanen.

Immobilien-Versteigerung. Herr Reinhard Beygand und Miteigentümer ließen gestern Nachmittag im Rathhause mehrere Grundstücke öffentlich anbieten. Da mit dem Zuschlage die Genehmigung erfolgte, so wurden folgende Grundstücke zugeschlagen: 1) Nr. 4216 des Lagerbuches 33 Ar 85,75 Quadratmeter Acker „Ginter dem Haingraben“ 1r Gewann, taxirt 6,770 Mk., dem Herrn Hotelbesitzer Wilhelm Schweisguth für 10,850 Mk.; 2) 95 Ar 88,25 Quadratmeter Acker „Langelshewinger“ 1r Gewann, taxirt 19,180 Mk., demselben für 21,500 Mk.; 3) 50 Ar 1 Quadratmeter Acker „Melonenberg“ 2r Gew., taxirt 5000 Mk., dem Herrn Rentner Daniel Kraft für 8100 Mk.; 4) 41 Ar 86,75 Quadratmeter Acker „Schwalbenhewinger“ 2r Gew., taxirt 4190 Mk., dem Herrn Pbil. Schweisguth für 5900 Mk. und 5) 88 Ar 92,50 Quadratmeter Acker „Schöne Aussicht“ 2r Gew., taxirt 7,790 Mk., dem Herrn Fr. Brandan für 9,420 Mk. Die beiden folgenden Grundstücke: 1) 17 Ar 34,75 Quadratmeter Acker „Schiersteinerlach“ 4r Gew. und 2) 44 Ar 88,25 Quadratmeter Acker „Vor Heiligenborn“ 3r Gew. wurden wegen ungenügender Gebote von den Versteigerern zurückgezogen.

Andreasmarktfreunde übersenden uns folgende Zuschrift vom 18. d. Mts.: „Der verehrh. Redaction des „Wiesb. Tagblatt“ ein dankendes „Doch“ für den in heutiger Abendausgabe erschienenen Artikel, den „Andreasmarkt“ betreffend. „Wer wollen behalle!“ Dies ist die Meinung vieler „alter und junger Wiesbadener.“ Man sieht, die „Begeisterung“ wächst. Ihr widerstehe, wer kann!

Piebridg, 14. Dez. Ein Ortsstatut über die Anstellung, Befolgung und Pensionirung der hiesigen Gemeindebeamten ist vom hiesigen Magistrat entworfen worden. Danach sind die Gemeindebeamten eingetheilt: a. in solche, welche unbedingt auf Lebenszeit angestellt werden als: Stadtrechner, Rassencontroller, Rathschreiber, Polizeisekretär, Registratoren, Bureau-Assistenten, Polizeicommissar, Geometer und Vorsteher des Hochbauamtes; dann b. in solche, welche bedingungsweise - lebenslanglich angestellt werden, als: Polizeifergeanten, Polizeigungs- und Kassebeamten, und endlich c. in solche welche auf Kündigung Stellung haben. Die Gehälter sind, wie folgt, festgesetzt: Stadtrechner 2400—3600 Mk., Rassencontroller 1500—2400 Mk., Rathschreiber 2400—3600 Mk., Polizeicommissar 1800—2400 Mk., Registratoren 1500—2400 Mk., Assistenten 1200—1800 Mk., Vorsteher des Hochbauamtes 2400—3600 Mk., Geometer 1500—2400 Mk., Polizeifergeanten 1000—1400 Mk. Das Höchstgehalt wird nach 14 Dienstjahren erreicht. Bei der Pensionirung wird nach 8 Dienstjahren ein Viertel des Gehaltes, nach 12 Dienstjahren die Hälfte und nach 24 Dienstjahren werden $\frac{3}{4}$ des Gehaltes als Pension gezahlt. Bei dem Tode des Beamten soll die Wittwe mindestens 100 Mk., jedes Kind $\frac{1}{4}$, bei Doppelwitwen aber je $\frac{1}{2}$ des Wittwengehaltes erhalten. Den Beamten wird es zur Pflicht gemacht, andere öffentliche Aemter oder gewinnbringende Beschäftigungen ohne Erlaubnis des Magistrats nicht zu übernehmen. Diese Anträge des Magistrats haben nunmehr die Genehmigung der Stadtverordneten gefunden.

Geierstein, 14. Dez. Bei der heute Morgen stattgefundenen Wahl von Gemeindevorständen der II. Klasse wurde wiedergewählt Herr Ludwig Reinhard Schmidt, dagegen wurden neu gewählt die Herren Landmann Christian Lub. Schmidt und Ländnermeister Heinrich Thiele. — Ein Arbeiter aus Neuborf, in einer hiesigen Fabrik beschäftigt, soll durch Verletzung mittels einer Kreissäge den Verlust von zwei Fingern zu beklagen haben.

Geisenheim, 14. Dez. Die Viehzählung hatte hier folgenden Resultat: 61 Pferde, 283 Stüd Rindvieh, 1 Schaf, 182 Schweine, 3 Ziegen, 16 Vienstösde. — Der 1892r Weinertrag in hiesiger Gemarkung ist 155 Stüd von 600 Morgen im Ertrag stehenden Weinbergen was $\frac{1}{4}$ Herbst ist. Die Qualität ist gut. Der Herbstpreis war per 100 Trauben 35—40 Pfg. und per Decoliter Most 120—125 Mk. Hauptertrag Sonnenbrand, Trockenheit, ungünstige Blütenweiter und Winterfrost haben den Weinertrag sehr beeinträchtigt.

Em, 13. Dez. Der Musikverein „Mozart“, der seit einigen Jahren hier unter der Leitung des Herrn Emil Döhler, eines ehemaligen Mitgliedes des Kurorchesters, besteht, gab am Sonntag Abend sein erstes winterrliches Concert im „Schloßhof“ wobei nicht nur die Solocantanten, sondern auch die vorgeführten Compositionen des Herrn Döhler eine sehr beifälligen Aufnahme zu erfreuen hatten.

Vereins-Nachrichten.

* Wir machen die Mitglieder des „Wiesbadener Rhein- und Taunus-Clubs“ darauf aufmerksam, daß in der heutigen Vereinsversammlung (Donnerstag, 15. Dezember, Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr) im Clublokal „Walthers Hof“ die Verathung und Feststellung des nächstjährigen Commissionsprogramms stattfindet.

* Der „Wiesbadener Lehrerverein“ hält seine letzte jährige Versammlung am Samstag, den 17. Dezember, Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr mit folgender Tagesordnung im „Rosenhof“ ab: Jahresbericht des Vorstehenden, Wahl der Rechnungsprüfer, Rechnungsüberblick im 1893, Bericht der Jugendschriften-Commission, Rundgebung gegen v. Bodelschwinger, Vorstandswahl. Die Wichtigkeit der Tagesordnung läßt einen zahlreichen Besuch sehr wünschenswerth erscheinen.

Stimmen aus dem Publicum.

* Werden wir im nächsten Sommer noch mit der elektrischen Bahn fahren können? Diese Frage hört man jetzt immer und immer wieder laut werden. Möglich ist es ja, und im Interesse der vielen Spaziergänger, die in unsern schönen Wäldern Erholung und Gesundheit suchen, wäre es gewiß sehr zu wünschen. An der Gesellschaft „Union“ fehlt es ja nicht, die die Angelegenheit so viel als möglich zu beschleunigen. Am 19. November hat die Gesellschaft das Conventionsgremium an den Magistrat abgeleitet, dasselbe ist dann von der städtischen Behörde in Verathung gezogen und darauf zur Begutachtung an die Bau-Deputation abgegeben. Ein solches Geseh hat ja immer so viele Stadien zu durchlaufen, daß es stets eine ganze Weile dauert, bis die Angelegenheit entschieden und die Concession erteilt ist. Wir haben in der städtischen Behörde das volle Vertrauen, daß sie eine für unsere Stadt so wichtige Angelegenheit nicht über Gebühr hinauschieben; bei dem guten Willen wird sich die Angelegenheit in nicht zu langer Zeit erledigen lassen. Daß jedes Unternehmen, mag es auch noch so gut sein und bei der großen Mehrzahl mit Freuden begrüßt werden, doch seine Widerstände hat, das bewahrt sich auch wieder bei diesem Bahnproject. So sucht man das System der oberirdischen Leitung in Mistbreite zu bringen. Die Wälder sagen, der Berliner Magistrat habe sich gegen dasselbe ausgesprochen, deshalb wäre es wohl nicht angebracht, es hier in Anwendung zu bringen. Daß sich der Magistrat zu Berlin früher einmal gegen dasselbe ausgesprochen hat, hat ja seine Wichtigkeit. Das geschieht aber zu einer Zeit, als man in Ost- und West eine elektrische Bahn mit unterirdischer Leitung eingerichtet hatte. Nun ist ja doch wohl allgemein bekannt, daß sich dieses System durchaus nicht bewährt hat, und man denkt jetzt in Berlin über diese Angelegenheit ganz anders. Die große Berliner Verkehrsbahn-Gesellschaft verhandelt bereits seit einiger Zeit mit der Gesellschaft Union behufs Umwandlung größerer Pferdebahnhöfen in elektrische oberirdische Leitung, und die Concessionirung derselben ist in Kürze zu erwarten. Von anderer Seite hört man dann wieder, die Gesellschaft müsse Accumulatorenbetrieb einführen, das wäre das einzig Richtige. Hierauf ist zu erwidern, daß der Betrieb mit oberirdischer Leitung der Einzige sei, der sich bewährt hat. In Berlin hat man ja vor einigen Jahren eine Bahn mit Accumulatorenbetrieb gebaut, läßt dieselbe aber, nachdem die Gesellschaft daran eine halbe Million Francs verloren hat, jetzt durch die Union in eine Bahn mit oberirdischer Leitung umwandeln. Der Betrieb mit Accumulatoren hat mehrere Nachteile, er ist viel zu theuer, außerdem lassen sich die Accumulatoren bis jetzt nur so groß herstellen, daß die Wagen dadurch viel größer und viel schwerer als die bei oberirdischer Leitung werden. Diese großen Wagen bilden bei engen Straßen dann viel leichter Hindernisse, und die Schwere bleiben Erschütterungen und stärkere Geräusche nicht aus. Wie wir hören, hat der Herr Oberbürgermeister mit noch einem Herrn aus der städtischen Verwaltung die elektrische Bahn in Halle in Augenmerk genommen und sich über den Betrieb derselben sehr günstig ausgesprochen. Es ist sehr schade, daß diese Herren nicht eine Bahn gesehen haben, die von der Gesellschaft Union gebaut ist, wie z. B. die Bahn in Bremen. Schreibe dieses, der beide Bahnen gesehen hat, kann versichern, daß die in Bremen, was Sicherheit und Eleganz der Ausführung betrifft, die Hallenser weit übertrifft. Hoffen wir, daß die städtischen Behörden, den Wäldern unter der Mitbürger Rechnung tragend, die Gesellschaft Union recht bald in der Lage verlegen, eine, wie diese Gesellschaft dies beabsichtigt, in jeder Beziehung nützlichste Bahn recht bald in Ausführung zu bringen.

* Ist es zulässig, das Rerenthal, soweit es der Expropriation unterliegt, zum Zweck einer Gewerbeausstellung zu benutzen? Nach § 2 des Enteignungsgesetzes vom 11. Juni 1874 erfolgt die Enteignung des Grundbesitzes auf Grund königlicher Verordnung, welche den Unternehmer und das Unternehmen bezeichnet, zu welchem das Eigenthum in Anspruch genommen wird. Nach § 19 soll ein bestimmtes

Plan zu Jedermanns Einsicht 14 Tage lang offen liegen, damit Beschäftigte Einwendungen gegen den Plan erheben können. Nach § 42 hat der Unternehmer in einer bestimmten Zeit von dem Enteignungsrechte Gebrauch zu machen. — Da nun die Enteignung des Nerothales zum Zweck der Erweiterung des Nerothals und der Anlage eines Parkes auf Grund eines ganz bestimmten Planes eingeleitet ist, so folgt, daß der Unternehmer nicht berechtigt ist, von diesem Plane willkürlich abzuweichen, insbesondere das enteignete Terrain nicht zu anderen Zwecken zu verwenden oder gar, wenn auch nur vorübergehend, bebauen und die errichteten Gebäude an andere Unternehmer verpachten oder überlassen darf, sondern die Verpflichtung hat, den der Enteignung zu Grunde gelegten Plan in einer bestimmten Zeit zur Ausführung zu bringen. Ueberlegungen des expropriierten Terrains an Dritte würde Beschwerden resp. Klagen der enteigneten Grundeigentümer nach sich ziehen.

* **Saalnoth in Wiesbaden.** „Großen Unternehmungsgeist besitzen die Wiesbadener nicht“, sagte neulich ein Vergeloffener zu einem Birreche, „sonst hätten sie nicht diesen Winter herankommen lassen, ohne an einen Saalbau als Ersatz für die in ein Theater verwandelte Kaiserhalle zu denken.“ So unrecht hatte der Mann nicht. Aber Birreche wußte es dennoch besser. Er meinte, im Schützenhofe, im Victoria-Saal, im Casino und endlich beim Kaufmannsballe im Römer-Saal seien nach Verabreichung der betreffenden Festlichkeiten keine „Schippen“ voll abgetretener Jaken aufgestellt worden, wie man behauptete. In ganz Wiesbaden, namentlich in der inneren Stadt besitze „kein Einziger“ ein Terrain, auf dem sich ein großer Saal errichten ließe. Der Vergeloffene, der schüchtern zögernd antwortete, daß er das nicht glauben könne, wurde einfach angefaßt: „Das wisse mer besser.“ Ob wirklich Alle so denken, wie Birreche; ob Niemand, im Ernste zu reden, auf den vernünftigen Gedanken kommt, das Saalnoth abzuheben und sich eine gute Einnahmequelle zu verschaffen? Dem, daß ein großer Saal namentlich im Winter mehrere, wenn nicht gar alle Tage in der Woche belegt werden würde, steht doch wohl außer Frage.

Inseln.

* **Frankreich.** Die Situation wird im Allgemeinen als eine ernste angesehen. Die konservativen Blätter sagen, die Panama-Affäre bedeute den völligen Zusammenbruch der herrschenden Partei. Die Ministerialräthe hätten weitere Mitglieder des Cabinets ihre Absicht, zu resigniren, kundgegeben; dieselben wären nur durch die Erklärung des Präsidenten Carnot, dann gleichfalls zurücktreten zu wollen, bewogen worden, ihre Absicht aufzugeben. Die Panama-Commission vernahm gegen Constanz und Clemenceau.

* **Spanien.** Spanien hat wieder ein Ministerium Sagasta. Seine Mitglieder sind den Politikern alte Bekannte. Vega de Armijo hatte schon wiederholt das Auswärtige, Gonzalez das Innere und Lopez Dominguez das Kriegswesen. Ebenso amtierten Moret, Camacho und Romero Rios bereits als Minister, wenn auch in anderen Ressorts in dieses Mal. Die gemäßigtere liberale Partei, welche nunmehr wieder in spanische Staatsruder in Händen hat, findet Arbeit in Hülle und Fülle vor. Die fast dritthalbjährige Regierungsdauer des Herrn Canovas de Castillo war reich an Versäumnissen und Fehlern, die Finanzen find mangelhaft, die wirtschaftlichen Beziehungen zu den anderen Staaten ungesichert, das Volk vielfach unzufrieden. Die Lage scheint somit als eine ernste, und der Umstand, daß der neue Ministerpräsident von der in aller Eile erwarteten Darlegung seines Programms Abstand genommen hat, muß als bemerkenswerth verzeichnet werden. Das Parlament wurde auf Weiteres vertagt.

Kleine Chronik.

Die Aufforderungen für die Selbstberechnung für die Staatseinkommensteuer in dem am 1. April 1893 beginnenden Rechnungsjahre sind in Berlin bereits versendet. Die Beantwortung muß in der Zeit vom 15. bis 20. Januar 1893 geschehen.

Die dem „N. W. Tagbl.“ berichtet wird, hat sich inmitten der Via in Neapel plötzlich ein Abgrund aufgethan, in den zwei übergehende hineinfürzten. Drei Feuerwehrmänner kletterten hinab; einer der Feuerwehrmänner vermochte sich zu retten, der andere ist todt. Der dritte wurde in die Tiefe mitgerissen. Wahrscheinlich ist ein unbekannter Tuffhohl eingestürzt.

Das Pottsdamer Bezirksgericht hat die bekannte „Engelmacherin“ Marafa in Lobz, welche gegen 20 bei ihr in Pflege gegebene Kinder vergewaltigt, zu nur einem Jahr Gefängnis und Verlust aller bürgerlichen Rechte verurtheilt. Es wurden mildernde Umstände (!) angenommen.

Vermischtes.

* **Eine Fahrinstruktion** für große und kleine Ställe und zum Zweck für jeden Fahrer hat der als Verfasser des Büchleins: „Die Reiterin“ in Sportreisen bestens bekannte Oberst Schlaßberg Verlag von Gerhard Stalling in Oldenburg herausgegeben und das interessante Buch, das mit 44 ebenso schönen, als anschaulichen und unterhaltenden Illustrationen geschmückt ist, liegt bereits in zweiter Auflage vor. Das 30-jährige Fahrer, gesammelt u. A. in einigen berühmten Manuskripten und bei einigen berühmten Stallmeistern, befähigten den Verfasser des Buches zur Abfassung dieses Wertes, das schon für jeden Laien von Interesse ist, jedem Pferdehalter aber eine Fülle des Anregenden und Wissenswürdigen bietet. Im Aussehen, Preis und Fahrwerk stünde es kaum besser, wenn die Reiten dieses Buches, dem wir herzlich eine

noch stärkere Betonung der für die Weichmachung der Pferde wünschenswerthen thierärztlichen Bestrebungen gewünscht hätten, in den betref. Kreisen allgemeiner verbreitet wäre. Das Werk, dem wir recht bald eine dritte Auflage wünschen, kostet 4 Mark.

* **Anglanblick.** Wie der „kleinen Presse“ unterm 11. d. M. aus Aschaffenburg berichtet wird, traf mit dem Courierzug 87 von Salzburg in einem Extrawaggon ein Hunde-Kabarett, nach Gent bestimmt, dort ein, welchen die Fürstin Arenberg in ihre Heimath befördern ließ. Begleitet war der Wagen von vier Livree-Bedienten, welche die Leiche zu bewachen hatten. Der Separativwagen, im Innern entsprechend ausgeschmückt, kostete an 600 Mk. Was das für den Dahingegangenen zu erbauende Mausoleum kostet, war nicht in Erfahrung zu bringen. Die Sache klingt nicht gerade wahrscheinlich.

* **Gesundheits-Cigarren.** In Paris trifft man jetzt häufig Personen, welche sich anscheinend mit schlecht brennenden, halben Cigarren quälen, ohne dieselben mit der größten Anstrengung ordentlich in Brand bringen zu können. Bietet man ihnen dann theilnahmsvoll Feuer an, so merkt man, daß ihre Cigarre nur eine Attrappe ist, welche einen Inhalator bildet. Die Träger entgehen dadurch den theilnahmsvollen, aber doch unangenehmen Fragen nach dem Befinden und nach dem Grade ihres Brustleidens, denen diejenigen ausgesetzt sind, welche die breiten Inhalatoren, die sie vor dem Einathmen der durch Staub verunreinigten Luft schützen sollen, vor dem Munde tragen. Uebrigens sollen diese Cigarren-Attrappen nicht nur vor dem Einathmen staubhaltiger Luft schützen, sondern man kann sie auch zum Einathmen von Medikamenten benutzen. Etwas Aehnliches sind die sogenannten Kampher-Cigaretten, welche schon seit Jahren als Heilmittel verkauft werden.

* **Brandstifter.** Man erinnert sich noch der schrecklichen Feuersbrunst, welche in der Nacht vom 11. zum 12. Januar a. c. einen Theil der prächtigen Gebäude der Distillerie Benedictine nebst einem Vorrath von 10,000 Mk. dieses auserlesenen Biquers zerstörte. Man schrieb diese Katastrophe anfänglich einem Zufalle zu; bald aber zogen die compromittirenden Aeußerungen zweier Individuen Namens Duchemin und Dumont, welche die Umgegend bewohnten, die öffentliche Aufmerksamkeit an, und es dauerte nicht lange, so ruhte der schwerste Verdacht auf diesen beiden Persönlichkeiten, die in schlechtestem Lichte standen. Eine gerichtliche Untersuchung wurde eingeleitet; sie bewirkte die Festnahme der oben Genannten. Sie sind soeben von dem Schwurgerichte des Departements der Seine-Inferieure erschienen, als schuldig erkannt und zu lebenslänglicher Zwangsarbeit verurtheilt worden. Dieser Prozeß hat weit und breit großes Aufsehen erregt.

* **Eine Gräfin auf dem Schube.** Das „Vinger Wochenblatt“ schreibt: Dieser Tage ist in Vitz ein Schöbling angekommen, welcher zu den Seltenheiten gehört, nämlich eine leibhaftige Gräfin. Gräfin M., Tochter eines in Vitz verstorbenen höheren Beamten, hatte schon vor einigen Jahren als ganz junges Mädchen ein intimes Verhältnis mit einem am hiesigen Theater engagierten gewissen Choristen, welcher verheiratet und Vater zahlreicher Kinder war, angeknüpft. Als nach dem Tode ihrer Mutter eine kleine Erbschaft flüssig wurde, solate sie dem Geliebten an seinen neuen Bestimmungsort, wo das Geld bald durchgebracht war. Die junge Gräfin sank immer tiefer, wurde substanzlos und obdachlos und kam schließlich in einem gänzlich verwahrlosten Zustande per Schub nach Vitz zurück. Bei der Ankunft auf der Substation machte man die Entdeckung, daß die sofortige Transportirung der Gräfin in die Entbindungsanstalt dringend nothwendig sei. An der Wiege wird man dem Grafenkinde ein solches Loos wohl nicht vorgesungen haben.

* **Ein Visconti.** Ein Abkömmling einer historisch berühmten Mailänder Fürstenfamilie, jener mächtigen Visconti, die schon im 14. Jahrhundert zur Würde kaiserlicher Statthalter in Mailand gelangten, ist dieser Tage im Alter von mehr als 60 Jahren aus dem Gefängnis entlassen worden. Er war als Sohn eines verschundenberühmten Vaters mit einem Erbe von 2000 Lire zurückgeblieben, vergebete in letzter Zeit seine letzte Habe und betrat dann den Weg des Verbrechens. Etwas zwanzigmal ist er dann im Laufe der Jahre wegen Diebstahls, Betrugs u. s. w. verurtheilt worden. Nun ist er wieder in die Freiheit zurückgekehrt, aber mit dem Vorlage, „ein Taschentuch zu stehlen, damit das Gefängnis sich ihm wieder öffne“.

Marktbefichte.

* **Limburg, 14. Dez.** Die Preise stellten sich pro Mäster: Rother Weizen 13 Mk. 80 Pf. Weißer Weizen — Mk. — Pf. Korn 11 Mk. — Pf. Gerste 9 Mk. 35 Pf. Hafer 7 Mk. 15 Pf.

Geldmarkt.

-m- **Coursbericht der Frankfurter Börse vom 14. Dezember, Abends 5 1/2 Uhr.** — Credit-Actien 264, Disconto-Commandit-Actien 177.10, Staatsbahn-Actien —, Galizier —, Lombarden 79 1/2, Oesterreicher —, Mexicaner —, Portugiesen 21 1/2, Italiener 92 1/2, Ungarn 95 1/2, Central 115.40, Gotthardbahn-Actien 156.30, Nordost 105.80, Union 68, Dresdener Bank 138 1/2, Siberia —, Sarrahitte-Actien 94.70, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien 181.60, Bochumer 114.40, Harpener 122.20, Berliner Handelsgesellschaft 182 1/2, Banque Ottomane 117.40, Nordd. Lloyd 95.—. Tendenz: schwächer auf Paris.

Geschäftliches.

S. Stern, Mauergasse 10, Specialität in sammt-
lichen Schneider-Artikeln. 22178

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 14. Dezember 1892.

Reichsbank-Disconto 4 ⁹/₁₆

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4¹/₂.

Zf. Staatspapiere.	Zf. Stadt.Obligationen.	Reichenb.-Pard. ult.	Böhm. Nord Gld.	Meining. Hyp.-Bk.
1. Dtsch.Reichs.-A. 107.	1. Frankf. M. Lit. R. 108.	1. Gotthard-Bahn 156.30	1. West Silb. fl. 84.	1. Nass.Ldbk.Lit.G. 102.80
3. „ „ „ 86.	2. „ „ N & Q 98.90	2. Jura-Simpl. Pr.-A. 90.	2. „ „ Gold 102.80	2. „ „ J.F.H.K.L. 96.70
3. „ „ „ 86.	3. „ „ S 98.70	3. „ „ St.-A. gar. 53.50	3. „ „ Elisabeth stoff. 100.50	3. „ „ Lit.M. 100.50
4. Pr. cons. St.-Anl. 106.95	4. „ „ Darmstadt 96.30	4. „ „ conv. Westb. 115.30	4. „ „ strf. 82.40	4. „ „ Pfälz. Hyp.-Bk. 80.90
4. „ „ „ 104.	5. „ „ Heidelbergv.1890 95.70	5. „ „ Genuss-Sch. 105.80	5. „ „ Franz-Josef Silb. fl. 80.80	5. „ „ Pr.Bd.-Cr.-A.-B. 97.05
4. „ „ „ 86.	6. „ „ Karlsruhe 1886 95.70	6. „ „ Nordost 103.60	6. „ „ Gal. C.-Ldw. 1890 80.80	6. „ „ Central-B.-Cr. 107.90
4. „ „ „ 104.	7. „ „ Mannheim 1890 97.30	7. „ „ Verein. Schweizb. 68.	7. „ „ Oest. Localb. Gld. 97.05	7. „ „ Comm.-Oblig. 107.90
3. „ „ „ 106.80	8. „ „ Wiesbaden 97.30	8. „ „ Ital. Mittelmeer 127.20	8. „ „ Nordwest 91.20	8. „ „ Hyp.-Bdiv. Sr. 90.60
3. „ „ „ 105.90	9. „ „ Bukarest 1888 49.30	9. „ „ Meridionales 72.10	9. „ „ Lit. A. Silb. fl. 104.25	9. „ „ Rhein. Hyp.-Bk. 96.25
3. „ „ „ 97.10	10. „ „ Lissabon 2000r 49.30	10. „ „ Russ. Südwest 64.10	10. „ „ Süd. Lomb. Gd. 63.80	10. „ „ Süd. B.-Cd. Mnech. 100.75
3. „ „ „ 87.35	11. „ „ Neapel St. gar. Le. 83.90	11. „ „ Luxemb. Pr.-Henri 136.50	11. „ „ 1871 107.75	11. „ „ Ital. Allg. Imm. Le. 100.60
4. „ „ „ 104.45	12. „ „ Rom Ser. II-VIII 82.90	12. „ „ Allgem. Elekt.-G. 147.75	12. „ „ Ung. Stsb. G. fl. 100.60	12. „ „ Nationalbk. 80.05
4. „ „ „ 81-88 105.90	13. „ „ Zürich Fr. 37.90	13. „ „ Bad. Anl.-u. Sodaf. 295.90	13. „ „ 1-8 Em. Fr. 77.55	13. „ „ Oest. B.-Ord.-B. 77.10
4. „ „ „ 85-87 102.95	14. „ „ Pr. Buenos-Air. 56.80	14. „ „ Zuckerf. Wagh. 29.90	14. „ „ 9 77.05	14. „ „ Russ. Bod.-Ord. Rbl. 77.05
4. „ „ „ 94.30	15. „ „ Stadt Buenos-Air 56.80	15. „ „ Bierbr.-Ges. Frkf. 138.3	15. „ „ v. 1885 77.05	15. „ „ Schwed. R.-H.-B. 108.50
3. „ „ „ 85.50	Zf. Bank-Actien.	16. „ „ Brauerei Binding 67.	16. „ „ Erg.-N. 99.80	16. „ „ Serb. StB.-C.-A. Fr. 81.40
3. „ „ „ 102.50	1. Dtsche Reichsbank 149.45	17. „ „ Duisburg 124.	17. „ „ Raab-Oedb. 68.35	17. „ „ Zf. Verzinsl. in Procc. 100.70
3. „ „ „ 59.50	2. Frankfurter Bank 147.60	18. „ „ z. Fische (Kiel) 64.40	18. „ „ Rudolf Silber 102.90	18. „ „ Bad. Präm. Th. 100.1
5. „ „ „ 59.50	3. Amsterdamer Bank 119.90	19. „ „ z. Essighaus 120.60	19. „ „ (Salzkgb.) 102.90	19. „ „ Bayer. 100.1
5. „ „ „ 58.90	4. Basler Bk.-Verein 131.10	20. „ „ Kalk (v. Bardh.) 153.	20. „ „ Ung. N.-Ost Gld. 87.50	20. „ „ Don.Regul. 5 fl. 100.1
4. „ „ „ 100.40	5. Berl. Handelsg. ult. 158.30	21. „ „ Kempff 134.50	21. „ „ Galizische 56.25	21. „ „ Goth. Pfd. I. Th. 100.1
4. „ „ „ 92.60	6. Darmst. Bank 116.90	22. „ „ Mainzer Act. 104.	22. „ „ 500r 56.35	22. „ „ II. 100.1
5. „ „ „ 92.40	7. Deutsche Bank 82.30	23. „ „ Park Zweibr. 68.20	23. „ „ Ital. gar. E.-B. Fr. 87.80	23. „ „ Holl. Comm. fl. 100.1
5. „ „ „ 10000r 92.60	8. D.Genoss.-Bank 104.40	24. „ „ Stern, Oberrad 74.75	24. „ „ Mittelmeer 84.20	24. „ „ Köln-Mind. Th. 100.1
5. „ „ „ kleine 56.70	9. Unionbank 138.40	25. „ „ Storch, Speyer 124.70	25. „ „ Livorneser 58.95	25. „ „ Madrider Fr. 100.1
5. „ „ „ 98.35	10. Vereinsbank 177.30	26. „ „ ver. Gräff & Sgr. 212.20	26. „ „ Sardin. Secund. Le. 100.75	26. „ „ Mein. Pr.-Pi. Th. 100.1
4. „ „ „ 82.10	11. Discont.-Comm. 96.	27. „ „ Werger 165.	27. „ „ Toscan. Central 103.90	27. „ „ Oest. v. 1854 5 fl. 250
4. „ „ „ 82.10	12. Dresdener Bank 142.	28. „ „ Goldenberg 73.30	28. „ „ Sicilian. E.-B. 103.90	28. „ „ 1860 500
4. „ „ „ 82.10	13. Frankf. Hyp.-Bk. 109.50	29. „ „ Weiler & Co. 83.70	29. „ „ Süd. (Mér.) Fr. 79.	29. „ „ Oldenburger Th. 100.1
4. „ „ „ 82.10	14. Internat. Bank 96.	30. „ „ Dpfkornb. u. Hefef. 235.	30. „ „ Russ. Südwest Rbl. 91.	30. „ „ Stuhl-R. (C.-G.) 100.1
4. „ „ „ 82.10	15. Mitteld. Creditbk. 110.50	31. „ „ D. Gld.-u. Silb.-Sch. 178.90	31. „ „ Ryssan-Kosl. 98.50	31. „ „ Türk. Fr. 400 (i. r.) 100.1
4. „ „ „ 82.10	16. Nat.-Bk. f. Dtschl. 117.10	32. „ „ D. Verlagsanstalt 301.	32. „ „ Warsch.-Wien. 92.	32. „ „ Ansbach-Gunz. fl. 7
4. „ „ „ 82.10	17. Nürnb. Vereinsbk. 119.95	33. „ „ Eiseng. v. Mill. & A. 142.50	33. „ „ Wladikawkas Rbl. 86.80	33. „ „ Augsburg 100.1
4. „ „ „ 82.10	18. Rhein. Creditbank 105.10	34. „ „ Farbwerke Höchst 105.	34. „ „ Anatolische 43.50	34. „ „ Barietta Fr. 100
4. „ „ „ 82.10	19. Schaaffhaus. B.-V. 101.70	35. „ „ Filzfabrik Fulda 76.	35. „ „ Portugies. E.-B. 66.	35. „ „ Braunsch. Th. 20
4. „ „ „ 82.10	20. Süddeutsche Bank 124.20	36. „ „ Frankf. Baubank 211.	36. „ „ 1871 107.75	36. „ „ Bukarest Fr. 20
4. „ „ „ 82.10	21. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	37. „ „ Hotel 73.30	37. „ „ 1880 107.75	37. „ „ Finländische Th. 10
4. „ „ „ 82.10	22. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	38. „ „ Gelsenk. Gussst. 73.30	38. „ „ 1890 107.75	38. „ „ Freiburger Fr. 15
4. „ „ „ 82.10	23. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	39. „ „ Glasindustr. Siem. 160.50	39. „ „ 1900 107.75	39. „ „ Genua Le. 150
4. „ „ „ 82.10	24. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	40. „ „ Grazer Trambahn 92.50	40. „ „ 1910 107.75	40. „ „ Kurhess. Th. 40
4. „ „ „ 82.10	25. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	41. „ „ Int.B.-u. E.-B. St.-A. 120.80	41. „ „ 1920 107.75	41. „ „ Mailänder Fr. 45
4. „ „ „ 82.10	26. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	42. „ „ Pr.-A. 129.40	42. „ „ 1930 107.75	42. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	27. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	43. „ „ Elektr. G. Wien 100.50	43. „ „ 1940 107.75	43. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	28. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	44. „ „ Köln. Strassenb. 113.25	44. „ „ 1950 107.75	44. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	29. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	45. „ „ Verl. u. Druck. 117.	45. „ „ 1960 107.75	45. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	30. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	46. „ „ Mehl.-u. Brodf. Hs. 86.	46. „ „ 1970 107.75	46. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	31. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	47. „ „ Nied. Leder f. Spier 69.80	47. „ „ 1980 107.75	47. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	32. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	48. „ „ Nordd. Lloyd 95.10	48. „ „ 1990 107.75	48. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	33. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	49. „ „ Röhrenk.-F. Dürr 117.	49. „ „ 2000 107.75	49. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	34. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	50. „ „ Spinn. Hüttenm. 51.50	50. „ „ 2010 107.75	50. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	35. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	51. „ „ Strassb. Dr. u. Verl. 131.60	51. „ „ 2020 107.75	51. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	36. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	52. „ „ Türk. Taback-Reg. 183.50	52. „ „ 2030 107.75	52. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	37. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	53. „ „ Velocite it. Dpfsch. 72.20	53. „ „ 2040 107.75	53. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	38. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	54. „ „ Ver. Erl.-Ftt. Gum. 116.	54. „ „ 2050 107.75	54. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	39. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	55. „ „ D. Oelfabriken 85.80	55. „ „ 2060 107.75	55. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	40. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	56. „ „ Schust. Fulda 152.	56. „ „ 2070 107.75	56. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	41. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	57. „ „ Verlag Richter 57.	57. „ „ 2080 107.75	57. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	42. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	58. „ „ Wessel. Pr. u. Stg. 86.30	58. „ „ 2090 107.75	58. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	43. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	59. „ „ Westd. Jute-Spinn. 82.50	59. „ „ 2100 107.75	59. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	44. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	60. „ „ Zellstoffb. Waldh. 168.	60. „ „ 2110 107.75	60. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	45. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	61. „ „ Zellstoff Dresden 45.50	61. „ „ 2120 107.75	61. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	46. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	62. „ „ 2130 107.75	62. „ „ 2140 107.75	62. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	47. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	63. „ „ 2150 107.75	63. „ „ 2160 107.75	63. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	48. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	64. „ „ 2170 107.75	64. „ „ 2180 107.75	64. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	49. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	65. „ „ 2190 107.75	65. „ „ 2200 107.75	65. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	50. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	66. „ „ 2210 107.75	66. „ „ 2220 107.75	66. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	51. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	67. „ „ 2230 107.75	67. „ „ 2240 107.75	67. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	52. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	68. „ „ 2250 107.75	68. „ „ 2260 107.75	68. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	53. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	69. „ „ 2270 107.75	69. „ „ 2280 107.75	69. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	54. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	70. „ „ 2290 107.75	70. „ „ 2300 107.75	70. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	55. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	71. „ „ 2310 107.75	71. „ „ 2320 107.75	71. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	56. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	72. „ „ 2330 107.75	72. „ „ 2340 107.75	72. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	57. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	73. „ „ 2350 107.75	73. „ „ 2360 107.75	73. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	58. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	74. „ „ 2370 107.75	74. „ „ 2380 107.75	74. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	59. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	75. „ „ 2390 107.75	75. „ „ 2400 107.75	75. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	60. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	76. „ „ 2410 107.75	76. „ „ 2420 107.75	76. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	61. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	77. „ „ 2430 107.75	77. „ „ 2440 107.75	77. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	62. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	78. „ „ 2450 107.75	78. „ „ 2460 107.75	78. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	63. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	79. „ „ 2470 107.75	79. „ „ 2480 107.75	79. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	64. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	80. „ „ 2490 107.75	80. „ „ 2500 107.75	80. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	65. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	81. „ „ 2510 107.75	81. „ „ 2520 107.75	81. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	66. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	82. „ „ 2530 107.75	82. „ „ 2540 107.75	82. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	67. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	83. „ „ 2550 107.75	83. „ „ 2560 107.75	83. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	68. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	84. „ „ 2570 107.75	84. „ „ 2580 107.75	84. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	69. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	85. „ „ 2590 107.75	85. „ „ 2600 107.75	85. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	70. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	86. „ „ 2610 107.75	86. „ „ 2620 107.75	86. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	71. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	87. „ „ 2630 107.75	87. „ „ 2640 107.75	87. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	72. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	88. „ „ 2650 107.75	88. „ „ 2660 107.75	88. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	73. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	89. „ „ 2670 107.75	89. „ „ 2680 107.75	89. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	74. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	90. „ „ 2690 107.75	90. „ „ 2700 107.75	90. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	75. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	91. „ „ 2710 107.75	91. „ „ 2720 107.75	91. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	76. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	92. „ „ 2730 107.75	92. „ „ 2740 107.75	92. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	77. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	93. „ „ 2750 107.75	93. „ „ 2760 107.75	93. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	78. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	94. „ „ 2770 107.75	94. „ „ 2780 107.75	94. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	79. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	95. „ „ 2790 107.75	95. „ „ 2800 107.75	95. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	80. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	96. „ „ 2810 107.75	96. „ „ 2820 107.75	96. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	81. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	97. „ „ 2830 107.75	97. „ „ 2840 107.75	97. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	82. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	98. „ „ 2850 107.75	98. „ „ 2860 107.75	98. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	83. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	99. „ „ 2870 107.75	99. „ „ 2880 107.75	99. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	84. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	100. „ „ 2890 107.75	100. „ „ 2900 107.75	100. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	85. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	101. „ „ 2910 107.75	101. „ „ 2920 107.75	101. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	86. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	102. „ „ 2930 107.75	102. „ „ 2940 107.75	102. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	87. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	103. „ „ 2950 107.75	103. „ „ 2960 107.75	103. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	88. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	104. „ „ 2970 107.75	104. „ „ 2980 107.75	104. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	89. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	105. „ „ 2990 107.75	105. „ „ 3000 107.75	105. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	90. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	106. „ „ 3010 107.75	106. „ „ 3020 107.75	106. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	91. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	107. „ „ 3030 107.75	107. „ „ 3040 107.75	107. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	92. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	108. „ „ 3050 107.75	108. „ „ 3060 107.75	108. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	93. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	109. „ „ 3070 107.75	109. „ „ 3080 107.75	109. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	94. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	110. „ „ 3090 107.75	110. „ „ 3100 107.75	110. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	95. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	111. „ „ 3110 107.75	111. „ „ 3120 107.75	111. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	96. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	112. „ „ 3130 107.75	112. „ „ 3140 107.75	112. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	97. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	113. „ „ 3150 107.75	113. „ „ 3160 107.75	113. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	98. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	114. „ „ 3170 107.75	114. „ „ 3180 107.75	114. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	99. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	115. „ „ 3190 107.75	115. „ „ 3200 107.75	115. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	100. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	116. „ „ 3210 107.75	116. „ „ 3220 107.75	116. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	101. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	117. „ „ 3230 107.75	117. „ „ 3240 107.75	117. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	102. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87	118. „ „ 3250 107.75	118. „ „ 3260 107.75	118. „ „ 10
4. „ „ „ 82.10	103. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 264.87			

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 40 Seiten und eine Sonder-Beilage.